

# Der Havelbote



Heimatzeitung  
der Gemeinde Schwielowsee  
Staatlich anerkannter Erholungsort

22. Jahrgang  
Nr. 03  
Mittwoch,  
23. Februar 2011

mit dem Amtsblatt  
der Gemeinde Schwielowsee

ISSN Nr. 0663-5315  
Kostenlos in alle Haushalte von Caputh,  
Ferch und Geltow,  
sonst. Preis: 1,00 €

## Lärmgebühren-Entwurf für BBI: Ein Schritt zurück und gebrochene Versprechen.

Angesichts der überraschenden Bedrohung für unsere Region und viele andere, die zuvor keinerlei Betroffenheit erkennen konnten, wurde in den letzten Monaten viel und hitzig über Flugrouten diskutiert. Die Debatte ist berechtigt. Es gibt geeignetere und weniger geeignete Flugrouten. Gerade unsere staatlich anerkannten Erholungsorte sind besonders schutzbedürftig. Doch eines ist auch klar geworden: Weder gibt es eine wirklich sichere Festlegung auf Dauer, noch kann mit einer Befolgung festgelegter Routen sicher gerechnet werden. Und wie es für unsere Region ausgehen wird, ist nach wie vor sehr ungewiss. Viel wird auf unsere weitere Einsatzbereitschaft und unser bürgerschaftliches Engagement ankommen. **Unser weiterer Einsatz in dieser Frage ist dringend erforderlich.**

Daneben sollte man seinen Blick freilich auch auf andere Themen im Zusammenhang mit BBI richten. Vor allem darauf, wie für alle Betroffenen Entlastungen erreicht werden können. Dies ist für den Egoisten ein Gebot der Vorsicht (weil die „Route“ einen selbst treffen kann), für die Anständigeren ist es ein Gebot der Solidarität vor allem mit den Lärmbetroffenen im unmittelbaren Flughafenumfeld.

Neben dem strengen Nachtflugverbot von 22.00 – 06.00 Uhr geht es dabei vor allem um die Forderung nach einer wirklich wirksamen Lärmgebührenordnung, die besonders laute Maschinen von BBI fernhalten soll. Der Flughafen hat versprochen, besondere Anstrengungen zum Lärmschutz zu unternehmen. Man wolle „ein guter Nachbar sein“. Die Politik hat versprochen „Lärmschutz vor Wirtschaftlichkeit“, weil die Standortwahl unbestritten lärmschutztechnisch ungünstig ist.

Beides je für sich berechtigt, Verbesserungen gegenüber dem Status quo und ein ganz besonders hohes Schutzniveau gegen unnötig lautes Fluggerät zu erwarten.

Was die Flughafengesellschaft nun dem Ministerium zur Genehmigung vorgelegt hat, ist vor diesem Hintergrund der blanke Hohn und darf so auf keinen Fall kommen:

Unverändert wird vollkommen grob strukturiert. Die wirklich praxisrelevanten Flugzeugtypen verteilen sich auf lediglich 5 von insgesamt 7 Lärmklassen. Davon bewegen sich 4 im Bereich bis 70 EUR (je Maschine!), einer lächerlichen Summe angesichts der Gesamtkosten eines Fluges. Eine effektive Lenkungswirkung ist so praktisch ausgeschlossen. In Frankfurt/Main werden dagegen 12 Lärmklassen von 21 EUR – 17.500 EUR (Lärmzusatzgrundgebühr ganztags!) differenziert.

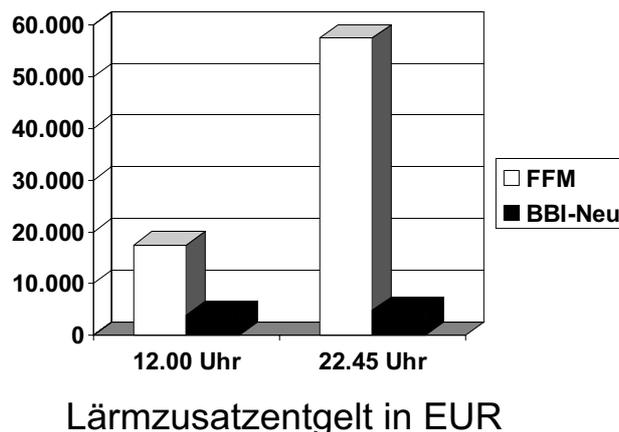
Die Lärmgebühren werden gegenüber dem heutigen Zustand massiv gesenkt: Praxisrelevant im Segment „unnötig laute Flieger“ sind vor allem Flugbewegungen in der „Klasse 5“. Die Gebühren hierfür werden von heute 420 EUR auf neu 199 EUR gesenkt. Zwar gilt dies nun je Start und Landung (bisher nur je Landung). Zum einen sind jedoch 199x2 nur 398 EUR. Zum Zweiten muss man die Inflation seit Inkrafttreten der heutigen Gebühren berücksichtigen – wer real gleich teuer bleiben will, muss nominell erhöhen, nicht absenken.

*Bitte lesen Sie weiter auf S. 3*



Flugzeug AN124 - der im Beispiel bewertete Flieger  
Grafik zu den Zahlenverhältnissen (rechts)  
Text u. Fotos: Peter Kreiling, für die BI Fluglärmfreie Havelseen

### Beispiel: Flugzeug AN124



GEMEINDE  
MICHENDORF

GEMEINDE  
NUTHETAL

GEMEINDE  
SCHWIELOWSEE

**Gemeinsame Position im Rahmen der Podiumsdiskussion am 10. Februar 2011, um 19:00 Uhr im Gemeindezentrum „Zum Apfelbaum“ Michendorf**  
**„BBI-Flugrouten über die Gemeinden ... - Führen die Planungen an unseren Gemeinden vorbei?“**

### 1. Echtes Nachtflugverbot

Ein echtes - strengeres - Nachtflugverbot von **22:00 bis 6:00 Uhr** muss her - und keine reine Nachtflugregelung, wie derzeit diskutiert. Sicher **die zentrale Forderung** von der auch jeder etwas hat.

Ein echtes Nachtflugverbot heißt aber auch, dass die Drehkreuzfunktion von Schönefeld kippen muss.

### 2. Maximale Flughöhen

Es sind verbindliche Vorgaben zu **Mindestflughöhen** von *startenden und landenden Flugzeugen* zu treffen - und diese müssen maximal hoch sein. Das ist ein **entscheidender Punkt**.

Durch die derzeitigen Regelungen, dass Lande- und Startverkehre übereinander liegen können, wird die Flughöhe der Landeanflüge absichtlich tief gehalten. Das heißt die Flugzeuge müssen tws. sogar noch Schub geben, um bei den geringen Höhen überhaupt in Schönefeld landen zu können. Niedrige Höhe plus Gas geben der Flieger - beides bringt Lärm. Und dies nur um genug vertikalen Abstand zu den startenden Fliegern zu haben. Forderungen:

- **maximale Steigwinkel der startenden Flieger**
- **Entflechtung von Start- und Landeverkehr**
- **maximale Flughöhen für Landeanflüge**

### 3. Lärmschutz und Wirtschaftlichkeit können miteinander vereinbar sein

Es darf keinen Zwang geben mit dem BBI Geld zu verdienen. Auch mit den Autobahnen macht der Bund kein Geschäft - sie dienen als Infrastruktur. So soll es auch beim BBI sein:

Infrastruktur für Berlin und Brandenburg ja, aber nicht Wirtschaftlichkeit auf Kosten des Lärmschutzes. Es gibt auch andere Flughäfen mit einem Nachtflugverbot (22:00 bis 06:00 Uhr), die wirtschaftlich arbeiten.

Darum darf der **Parallelbetrieb** der beiden Bahnen auch **nicht zwingende Notwendigkeit** sein.

### 4. Lärm muss unattraktiv für Fluglinien sein

Es muss ein echtes **lärmabhängiges Bezahlssystem** (Start- und Landegebühen) für die Airlines geben - mit dem klaren Ziel laute Flugzeuge nicht nach Schönefeld zu holen. Es geht nicht darum die Einnahmen zu steigern sondern laute Flüge zu verhindern!!

Also **Gebühren für den Lärmschutz** und *nicht* für die *Gewinnmaximierung* des BBI.

### 5. Flugrouten

Flugrouten führen eigentlich immer über unsere Gemeinden - ob nun die ersten der DFS oder die Alternativvorschläge der BI.

Niemand wird von der Kommune verlangen können, dass hier Schwielowsee gegen Nuthetal, Michendorf gegen Seddiner See oder einzelne Ortsteile ausgespielt werden.

Eine Diskussion über die Flugrouten mobilisiert eine große Menge an Menschen, die sich engagieren. Aber leider wird das Kernproblem nicht gelöst oder gemindert, denn die Routen werden „regelmäßig den betrieblichen Belangen der Flugsicherung und des Flughafens angepasst“, d. h. geändert ... Flughafen München in den letzten beiden Jahren allein 6-mal.

  
 Cornelia Jung  
 Bürgermeisterin  
 Gemeinde Michendorf

  
 Ute Hustig  
 Bürgermeisterin  
 Gemeinde Nuthetal

  
 Kerstin Hoppe  
 Bürgermeisterin  
 Gemeinde Schwielowsee

## Fortsetzung von Seite 1 - Lärmgebühren-Entwurf für BBI: Ein Schritt zurück und gebrochene Versprechen.

Zum Dritten verliert die Gebührenordnung durch diese Neuordnung insbesondere für die so genannten „Randzeiten“ viel von Ihrer Lenkungsfunktion: Ein Flugzeug, das um 23.50 Uhr oder auch 05.30 Uhr landet, aber erst nach 06.00 Uhr wieder startet, hat einen Nachzuschlag nur mehr auf weniger als 50% der bisherigen Gebühr zu zahlen. Genau das aber ist der Wunsch der Airlines: Flugzeuge für die verkehrsstarke Zeit von 07.00-09.00 Uhr sollen möglichst nachts bereitgestellt werden. Genau das macht der Flughafen nun deutlich billiger. Genau das zerstört die Nachtruhe der Betroffenen.

Eine Lenkung durch Gebühren ist dort besonders wichtig, wo es Entscheidungsspielräume gibt. Hohe Gebühren zu Zeiten, zu denen ohnehin niemand fliegen darf, sind irrelevant. Auch haben Airlines selten die Möglichkeit, einen Flug 2 Stunden hin- oder herzuschieben. Wirklich relevant für eine Steuerung über Gebühren sind daher die sogenannten „Randzeiten“ von 22.00 – 23.00 Uhr und 05.00 – 06.00 Uhr. Hier unterlässt der Flughafen aber bewusst jede positive Steuerung, ja er lockt mit massiven Verbilligungen:

Ein Zuschlag von 20% zwischen 22.00 und 23.00 Uhr ist Airlines nicht einmal ein müdes Lächeln wert (= 40 EUR in Klasse 5). Genau diese Zeit aber wäre es, in der mangels rechtlicher Beschränkungen der Zulässigkeit von Flügen eine ökonomische Steuerung besonders wichtig wäre. Hier haben die Airlines Entscheidungsspielraum, ob sie noch rechtzeitig vor 22.00 Uhr landen. Hier sind die Fallzahlen hoch und es ist wichtig, dass es einen Anreiz gibt, mit leisem Fluggerät zu arbeiten.

Dass dann zwischen 0.00 Uhr und 05.00 Uhr 400% Zuschlag erhoben werden, wo in Wahrheit gar keine Flüge erfolgen dürfen, ist offenkundig bloße Schaufensterpolitik. Die Fallzahl hierfür wird „0“ betragen. Die wiederum für eine Gebührensteuerung wichtige Zeit von 05.00 bis 06.00 Uhr, in der wieder kaum rechtliche Beschränkungen bestehen und eine ökonomische Anreizwirkung wieder besonders praxisrelevant wäre, wird drastisch verbilligt: Statt bisher in Schönefeld 100% und in Tegel 250% Zuschlag sollen nur mehr 50% Zuschlag anfallen. **Der Flughafen ist in der Pflicht, Lenkungswirksamkeit zu belegen, das MIL hat dies mit wissenschaftlicher Hilfe zu prüfen**

Der Flughafen ist in der Pflicht nachzuweisen, dass sein Entwurf den eigenen Versprechungen und den eigenen Behauptungen entspricht: Effektive Steuerungswirkung. Dies tut und kann er nicht. Er kann in keiner Weise erklären, wie bei Kosten von etwa 20.000 EUR/Tag, die ein Neuerwerb eines A-320 z.B. auslöst, mit wenigen EUR Gebühr eine Steuerungswirkung erzielt werden soll. Stattdessen wird der von selbst voranschreitende Fortschritt der Technik als Beleg für die Wirksamkeit der eigenen Gebühren genommen. Mit der gleichen Methode könnte man die Gebührenordnung für den täglichen Sonnenaufgang verantwortlich machen.

Das brandenburgische MIL hat sich in seiner Funktion als Genehmigungsbehörde nicht auf die Entgegennahme von wohlfeilen Präsentationen aus der Marketingabteilung des Flughafens zu beschränken. Es hat durch geeignete Fachleute zu prüfen, ob die vorgelegte Gebührenordnung in den praxisrelevanten Flugzeuggruppen tatsächlich effektive Lenkungswirkung entfaltet. Es hat weiter zu prüfen, ob die Zuschläge für die Zeit von 22.00 – 06.00 Uhr dem hohen Schutzgut der Nachtruhe angemessen sind und sicherstellen, dass nur der wirklich zwingend notwendige Flugverkehr stattfindet.

Dem ist das MIL bislang in keiner Weise nachgekommen.

Zur Veranschaulichung der Unwahrheit der Behauptung der Flughafengesellschaft, man habe die „bundesweit höchsten Gebühren“ entworfen, soll folgendes Beispiel dienen: Eine Antonow 124, eines der lautesten Flugzeuge, fliegt einmal nach BBI, dann nach Frankfurt. Zu zahlen ist was folgt in Abhängigkeit von der Uhrzeit des Fluges:  
12.00 Uhr 3.990 EUR BBI zu 17.500 EUR Frankfurt  
22.45 Uhr 4.788 EUR BBI zu 57.500 EUR Frankfurt

**Mehr zum Thema erfahren Sie unter  
[www.fluglaermfreie-havelseen.de](http://www.fluglaermfreie-havelseen.de)**

*Peter Kreiling*

*Für die BI Fluglärmfreie Havelseen*

## In diesem Havelboten finden Sie:

Impressum	Seite 3
Bereitschaftsdienste	Seite 4
Tipps und Termine	Seite 4
Gemeinderundschau	Seite 5
Kulturelles	Seite 10
Kinder- und Jugendjournal	Seite 12
Gratulationen / Dank	Seite 13
Sportjournal	Seite 16
Bürgerforum	Seite 17
Heinz und Helmut	Seite 18
Heimatgeschichte	Seite 20
Kirchennachrichten	Seite 21
Kleinanzeigen Anzeigen / Danksagungen	Seite 23

### IMPRESSUM

**Heimatzeitung „Der Havelbote“, Herausgeber und Verleger:**  
Schwielowsee Tourismus e.V., Straße der Einheit 3,  
14548 Schwielowsee OT Caputh, Tel. 70 886, Fax: 70 898  
E-Mail: [havelbote@gmx.de](mailto:havelbote@gmx.de) - [www.schwielowsee-tourismus.de](http://www.schwielowsee-tourismus.de)

**Redaktionsmitglieder:** Ingrid Dentler, (verantwort.),  
Sigrid Feibicke, OT Geltow, Dietrich Coste, OT Ferch, Wolfgang Post, Claudia Beuster,  
Prof. Dr. Ute Solf, Rosl Luise Schiffmann, Hannelore Boschke, alle OT Caputh

**Veröffentlichungen geben die Meinung und Absicht der jeweiligen Autoren wieder, nicht die des Herausgebers und der Redaktion. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu veröffentlichten oder zu kürzen. Für unverlangte Zuschriften und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung.**

Druck: Hans Gieselmann, Druck- u. Medienhaus GmbH & Co KG

Angebote an Beiträgen, Leserbriefen und Annoncen an:  
Schwielowsee-Tourismus e.V., Redaktion „Der Havelbote“,  
Straße der Einheit 3, 14548 Schwielowsee OT Caputh,  
Tel. 033209/ 70 886, Fax: 70 898, [havelbote@gmx.de](mailto:havelbote@gmx.de)

Anzeigenpreis: je mm Höhe in Spaltenbreite 0,65 €, in Seitenbreite 1,35 €,  
Familienanzeigen 50 % auf den Spaltenpreis.  
Kleinanzeigen bis 3 Zeilen: privat 8,50 € inkl. MwSt., gewerbl. 10,- € + MwSt.  
Erscheint im Jahr 2011 - 21 mal / Auflage 5.000

**„Der Havelbote“ ist auch im Internet nachzulesen!**  
unter der Adresse: [www.schwielowsee-tourismus.de](http://www.schwielowsee-tourismus.de)

### Sollte kein Havelbote in Ihrem Briefkasten stecken kann er von 11 bis 15 Uhr im Büro abgeholt werden.

Schwielowsee-Tourismus e.V., Str. der Einheit 3, 14548 Schwielowsee OT Caputh oder bei **Schreibwaren Riemann**, Straße der Einheit 58, Caputh  
**„Der Havelbote“ im Internet unter: [www.schwielowsee-tourismus.de](http://www.schwielowsee-tourismus.de)**

**Am 21. März, 18 Uhr** lädt die Redaktion des **Havelboten** zu einer **„Öffentlichen Redaktionssitzung“** im Bürgerhaus Caputh, Straße der Einheit 3 (gegenüber dem Schloss) ein.

### Termine für den Havelboten 2011

Heimatteil u. Amtsblatt	Redaktionsschluss	Erscheinungstag
HaBo-Nr. 4	Montag, 28.02.	Mittwoch, 09.03.
HaBo-Nr. 5	Montag, 21.03.	Mittwoch, 30.03.
HaBo-Nr. 6	Montag, 11.04.	Mittwoch, 20.04.
HaBo-Nr. 7	Montag, 02.05.	Mittwoch, 11.05.
HaBo-Nr. 8	Montag, 16.05.	Mittwoch, 25.05.
HaBo-Nr. 9	Montag, 06.06.	Mittwoch, 15.06.
HaBo-Nr. 10	Montag, 27.06.	Mittwoch, 06.07.
HaBo-Nr. 11	Montag, 11.07.	Mittwoch, 20.07.
HaBo-Nr. 12	Montag, 25.07.	Mittwoch, 03.08.
HaBo-Nr. 13	Montag, 15.08.	Mittwoch, 24.08.
HaBo-Nr. 14	Montag, 29.08.	Mittwoch, 07.09.
HaBo-Nr. 15	Montag, 12.09.	Mittwoch, 21.09.
HaBo-Nr. 16	Montag, 26.09.	Mittwoch, 05.10.
HaBo-Nr. 17	Montag, 10.10.	Mittwoch, 19.10.

## BEREITSCHAFTSDIENSTE

**Rufnummern für den ärztlichen Bereitschaftsdienst  
für den Bereich Schwielowsee  
(nur OT Caputh u. OT Ferch), Beelitz, Michendorf**

01805 58 22 23 120

**für den Bereich Schwielowsee OT Geltow,  
Werder/Havel, Groß Kreutz, Göhlsdorf**

01805 58 22 23 140

Der Bereitschaftsdienst ist unter der oben genannten Nummer zu den sprech-  
stundenfreien Zeiten der Kassenärzte zu erreichen, also montags, dienstags  
und donnerstags ab 19 Uhr, mittwochs und freitags ab 13 Uhr sowie sams-  
tags, sonn- u. feiertags ab 7 Uhr bis 7 Uhr des darauffolgenden Tages.

**Für Notfälle und lebensbedrohliche Erkrankungen ist weiter  
der Notruf unter 112 zuständig.**

### Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst für Werder / Geltow

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst erfolgt jeweils freitags in der  
Zeit von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr und samstags und sonntags und  
an Feiertagen in der Zeit von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr.

25.02.- ZÄ Klose, Werder, B.- Kellermann-Str. 17  
27.02. Tel.: (03327) 4 54 97, privat 0162-1046312  
04.03.- Dr. Milde, Werder, Eisenbahnstraße 7  
06.03. Tel.: (03327) 4 29 96

### Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst Caputh und Beelitz

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst erfolgt samstags und sonntags  
jeweils in der Zeit von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr

26.02.- ZA Bonneß, Beelitz, OT Fichtenwalde, Am Markt 1c  
27.02. Tel.: (033206) 21 79 99  
05.03.- Dr. Manthey, Beelitz, Clara-Zetkin-Str. 195  
06.03. Tel.: (033204) 4 24 16

## Tipps und Termine

### Ausstellungen 2011

**Ausstellung „Einsteins Sommer-Idyll in Caputh“**, Fotos, Doku-  
mente und Modelle, im Bürgerhaus. Sonderthema „Die einzigen  
Waffen, die ich hatte, waren mein Cello und mein Taktstock, ...“ -  
Albert Einstein und Pablo Casals“. Winteröffnungszeiten November  
bis März Fr - So 11 bis 17 Uhr. Tel. 033209-217772

**Museum der Havelländischen Malerkolonie, „Kunst wird ge-  
sammelt“**, gezeigt werden u. a. Werke von Arthur Borghard, Theo-  
dor Schinkel, Hans von Stegmann und Stein, Carl Kayser-Eichberg,  
Theo von Brockhusen, Hans-Otto Gehrcke, Siegwald Sprotte und  
Karl Hagemeyer, Nov. - April, Sa, So, 11-17 Uhr, Tel. 033209-  
21025, Ferch, Beelitzer Str., Tel. 033209-21025, www.havellaendi-  
sche-malerkolonie.de

bis 30.06., **Das Spiel mit der Wahrnehmung und die Magie des  
Alltäglichen**, Ausstellung der Geltower Künstlerin Dorothea Neu-  
mann, Rathaus der Gemeinde Schwielowsee, Potsdamer Platz 9  
Mo+Do, 9-12 Uhr, Di 9-12 + 13-18 Uhr, Mi+Fr nach Vereinbarung  
bis -01.04., **Fotopaintings**, Ausstellung der Fotografin Diana von  
Bohlen, täglich von 12-21 Uhr, Tel. 033209-70391, www.foto-dia-  
navonbohlen.de

bis 31.03.2011, **Wasserwelt**, Madeleine Schwinge, Malerei, Foto-  
grafie, Mixed Media, Caputh, Krughof 50, Besichtigung nach Ver-  
einbarung, Tel. 0151-1739577, info @elisabeth-am-see.com

27.03. bis 25.04. Sa/So 11-18 Uhr, **Personalausstellung, Ilka Rau-  
pach, Kirche Petzow**

## März

**02.03., 13 Uhr, Rund um Ferch, Wanderung**, Treffpunkt Potsda-  
mer Platz, Caputher Heimatverein, Tel.: 033209-71909

**Fercher Karneval 2011** im Hotel & Restaurant Bootsklausen Ferch,  
Seeweg 5, www.fkc-schwielowsee.de

04.03., 17 bis 22 Uhr, Rentnerfasching

05.03., ab 19 Uhr, Fasching

06.03., 15-18 Uhr Kinderfasching

07.03., ab 19 Uhr Fasching

**12.03., 10 Uhr, Uferreinigung am Templiner See**, mit Unterstü-  
tzung der Potsdamer Segelvereine, Weitere Mithelfende werden ge-  
sucht!, Tel. 033209-217979, www.braumanufaktur.de

**12.03., 10-18 Uhr, Raku-Workshop - Der Brand**, Die am 19.02.  
getöpften Schalen werden gebrannt. Japanischer Bonsaigarten  
Ferch, Fercher Str. 61, Tel.033209-72161, www.bonsai-haus.de

**13.03., 16 Uhr, Fischerjunge Ian und der Robbenkönig**, ein musi-  
kalisches Märchen aus Schottland - nicht nur für Kinder, Caputh,  
Bergstr. 10, Tel. 033209-84905, www.haus-der-klaenge.de

**14.03., 19 Uhr, Einstein und die Religion** - Vortrag von Prof. Dr.  
Rainer Schimming, Initiativkreis Albert-Einstein-Haus Caputh e.V.,  
Tel. 033209-217772, www.sommeridyll-caputh.de

**19.03., 14 Uhr, Schreibttag in Caputh**, Manuskriptur, Str. der Ein-  
heit 10, Tel. 033209-80533, www.manuskriptur.info

**20.03., 15.30 Uhr, Schwielowsee-Tage-Buch(t)“**, Zum Welttag der  
Poesie, anlässlich der Märkische Literaturtage, Ferch, Dorfstr. 3a,  
Tel. 033209-71440, www.fercherobstkistenbuehne.de

**25.03., 19 Uhr, Cassandra** - nach Christa Wolf, Kulturscheune  
Ferch, Mühlengrund 1, KulturForum Schwielowsee e.V., Tel.  
033209-80743, www.kulturforum-schwielowsee.de

## „So rollt der Fußball“

+++ Fußball +++ Aktuell +++

Die nächsten Heimspiele

### Caputher SV 1881 e.V.

**3. Kreisklasse, Staffel A**

**06.03.2011 12.30 Uhr**

**Caputher SV 1881 II Groß Glienicke II**

**Kreisliga Havelland-Mitte**

**06.03.2011 15.00 Uhr**

**Caputher SV 1881 Groß Glienicke**



## OFFENSIVE SCHWIELOWSEE

monatliches Treffen

**am 25. Februar 2011 um 19.30 Uhr**

im Märkischen Gildehaus, Schwielowseestr. 58 in Caputh  
Thema: Lösbare Verkehrsprobleme in Schwielowsee



## Bürgerbündnis Schwielowsee OT Geltow

Wir laden alle Einwohner zu unserem monatlichen Treffen

**am 1. März um 19.00 Uhr**

**in den „Nachttresor“, Hauffstraße 40, in Geltow ein.**

v. Rennenkampff

Wir haben auch eine Internetseite [www.buergerbueundnisschwielowsee.de](http://www.buergerbueundnisschwielowsee.de)

## GEMEINDERUNDSCHAU

### Jahrespressekonferenz am Beginn der zweiten Amtsperiode

Kerstin Hoppe, Bürgermeisterin der Gemeinde Schwielowsee, lud am 14.02.2011 zur Jahrespressekonferenz ein, just zu Beginn ihrer neuen zweiten Amtsperiode. Dazu hat sie ein neues Leitbild der Gemeinde entworfen, welches die Verwaltung, die Gremien und die Bürger in der Verantwortung sieht, dass möglichst alle an einem Strang ziehen, mehr Kommunikation und Eigenverantwortung bei striktem Kostenbewusstsein gelobt wird, mehr Bürgernähe, soziale Gerechtigkeit und zukunftsbeständige Wirtschaftsentwicklung angestrebt werden. Diese durchaus positiven Ansätze eines neuen Miteinanders müssen sich nun in der Praxis bewähren, täglich und immer wieder aufs Neue. Dazu passt der Ausspruch von Michail Gorbatschow, den Frau Hoppe zu Beginn ihrer Ausführungen zitierte: „Ich kann mir nicht vorstellen, wie es ohne Kritik Demokratie geben kann“.

Weiter führte Frau Hoppe aus: „Die Kunst der Verwaltung und der Gemeindevertretung wird darin bestehen, die Balance zwischen dem Machbaren und dem Wünschenswerten zu finden..... wir sollten uns jedoch dabei um einen sachlich kritischen und stets fairen Dialog bemühen.“

Das Jahr 2010 wertete die Bürgermeisterin im Rückblick durchaus positiv, es wurden insgesamt ca. 3,5 Millionen Euro investiert, u.a. in den Jahren 2007-2010 mehr als 6,1 Mio. Euro für die Kitas und

Schulen. Der Schuldenstand der Gemeinde pro Einwohner ist gesunken, die Zahl der Arbeitslosen ist von 323 im Jahr 2006 auf 202 im Jahr 2010 zurückgegangen. Die Einwohnerzahl wuchs von 9.120 im

Jahr 2003 auf 10.012 per 31.12.2010. Die Einsatzzahlen der Freiwilligen Feuerwehr aus allen 3 Ortsteilen betragen 168, davon 30 Einsätze zu Bränden.

Im Jahr 2011 stehen unter Anderem folgende Projekte auf dem Monitor:  
1. Neubau einer Mehrzweckhalle in Geltow

2. Ausbau des Uferwanderweges in Ferch von Mittelbusch zum Haus am See

3. Erneuerung der Dacheindeckung des Hauses 3 und Verbinderbau zum Haus 2 in der Ganztagschule in Caputh

4. Beginn der Erneuerung der Abwasserdruckleitung vom Forsthaus Templin in Richtung Potsdam.

Geplant werden in diesem Jahr der Neubau der Fercher Kita, der Umbau des Bahnübergangs Caputh sowie die Sanierung des Vereinsheims in Geltow.

Alles in Allem: auf die Gemeindevertretung und die Verwaltung kommt

viel Arbeit zu, aber mit Verinnerlichung der obigen Leitbilder sind die Voraussetzungen für ein gutes Gelingen gegeben.

*Dietrich Coste, Redaktion*



#### ANREISE

Bahn: RB 22 Potsdam Hbf nach Caputh/Geltow oder Caputh/Bhf Schwielowsee  
www.bahn.de

Bus: 607 Potsdam Hbf über Caputh nach Ferch  
610 Potsdam Bhf Charlottenhof nach Wildpark West  
631 Potsdam Hbf nach Geltow  
www.havelbus.de

Schiff: ab Potsdam Lange Brücke  
www.schiffahrt-in-potsdam.de

Auto: über BAB 10 oder B1 oder Landstraße



Herausgeber: Gemeinde Schwielowsee  
OT Ferch, Potsdamer Platz 9  
14548 Schwielowsee, Tel. (033209) 7690  
www.schwielowsee.de  
(Nutzungsrechte liegen beim Herausgeber)

Verleger: Schwielowsee-Tourismus e.V.  
OT Caputh, Straße der Einheit 3, 14548 Schwielowsee  
Tel. (033209) 70899, E-Mail: info@schwielowsee.de  
www.schwielowsee-tourismus.de

Fotos Titelseite:  
Schloss Caputh, Fliesensaal, Fliese, Schiff, Fotograf, Wolfgang Pfauder  
Japanischer Bonsaigarten Ferch, Modenschau Handweberei „Henni Jaensch-Zeymer“  
Fotos im Innenteil:  
Schloss Caputh, Porzellankabinett, Blick auf Dreikönigsbild, Fotograf, Wolfgang Pfauder  
© ausgewählte Fotos Veranstalter, A. Möller und Schwielowsee-Tourismus e.V.

#### KULTURKALENDER 2011



#### Kulturkalender 2011

Der 2. Kulturkalender Schwielowsee wurde zum Neujahrsempfang vorgestellt. Wie im vergangenen Jahr konnten 24 Seiten mit einem abwechslungsreichen Angebot an Veranstaltungen gefüllt werden – neben Beschreibungen unserer vielen Sehenswürdigkeiten inkl. Öffnungszeiten, laden insgesamt 111 abwechslungsreiche Veranstaltungen und 17 Ausstellungen zahlreiche Interessierte zum Besuch ein. Vielleicht werden Sie ja auch selbst kreativ tätig – auch Kurse im Töpfern, Schreiben und Malen sind im Angebot!

Durch die große Nachfrage im letzten Jahr haben wir in diesem Jahr die Auflage auf 10.000 Stück erhöht. Derzeit läuft sowohl die Verteilung an touristische Einrichtungen in der Gemeinde Schwielowsee und in Werder, als auch an Kultureinrichtungen in Berlin und Potsdam.

**Wenn Sie für sich oder Ihre Gäste dieses nützliche Kultur-Nachschlagewerk sichern wollen, können Sie dieses auch im Büro des Schwielowsee-Tourismus, in der Gemeindeverwaltung oder im Bürgerbüro in Geltow erhalten.**

Viel Vergnügen bei spannenden Ausstellungen, Konzerten und Vorträgen!

*M. Trumbull*

*Sachbearbeiterin Tourismusmarketing/  
Kultur/ Vereine*

## Vorgarten-Wettbewerb: Lasst Blumen sprechen!

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Schwielowsee,

nach der langen Winterzeit freut man sich so sehr auf die ersten Frühlingsanzeichen, die bunten Blumen in den Geschäften, die den nahenden Frühling ankündigen. Lassen Sie uns auch in Schwielowsee den Frühling begrüßen, mit Blumen in den Vorgärten und auf öffentlichen Flächen. Damit erfreuen Sie nicht nur Ihr Herz beim Blick in einen blühenden Vorgarten, sondern Sie senden damit ein freundliches Willkommen nach Außen und zeigen Ihren Stolz darauf, hier in dieser schönen Gemeinde zu leben!

Da dies ja bereits bei vielen Bürgern gelebte Praxis ist, möchten wir in diesem Jahr erstmals einen **Vorgarten-Wettbewerb** in unseren Ortsteilen ausrufen und den schönsten Blumenschmuck in Schwielowsee prämiieren.

Wir bitten dazu um ein **aussagekräftiges Foto Ihres Vorgartens**, zusammen mit einem Anschreiben, das Ihren Namen und Anschrift enthält, an:

Gemeinde Schwielowsee

z. Hd. Frau Trumbull

Potsdamer Platz 9

14548 Schwielowsee

(Rückfragen unter Tel. 033209/ 76947)

**Einsendeschluss: 01. Juli 2011**

Ganz herzlich möchten wir uns in diesem Zusammenhang auch bei denjenigen bedanken, die mit Patenschaften für öffentliche Flächen und Pflanzkübel, oft schon seit vielen Jahren dafür sorgen, dass auch diese Flächen zum Einen von Unrat befreit und zum Anderen mit Blumen und Sträuchern einen einladenden Eindruck machen.

**Sie haben eine Fläche vor Ihrem Grundstück, für die Sie gerne die Pflege übernehmen würden? Sprechen Sie uns an!**

Voller Spannung das „Aufblühen“ unserer Gemeinde erwartend,  
mit blumigen Grüßen

M. Trumbull

Sachbearbeiterin Tourismusmarketing/Kultur/Vereine

## Deutscher Wandertag 2012

Sehr geehrte Kultur-, Aktiv- und Kreativprogrammanbieter,

Sicher haben Sie bereits gelesen, dass 2012 der Deutsche Wandertag in der Region Fläming ausgerichtet wird, zur deren Randbereich auch Schwielowsee zählt. Aus unserer Gemeinde wurden dazu bereits einzelne Wander- und Kulturprogramme gemeldet.

Falls Sie aber bisher noch nicht soweit in die Zukunft geplant hatten, gerne aber noch eine große Öffentlichkeit ansprechen wollen, haben Sie noch bis spätestens 31. März 2011 die einmalige Gelegenheit Ihre für **Juni 2012** geplanten Veranstaltungen einem überregionalen Publikum kostenlos anzubieten:

Das **Programmheft zum Deutschen Wandertag 2012** im Fläming wird in einer 2. Auflage erstellt und es können dort noch Termine für Aktiv- und Kreativangebote und Kulturveranstaltungen gemeldet werden. Nutzen Sie die Chance einer deutschlandweiten Werbung!  
**Redaktionsschluss 31.03.2011!**

**Weiterhin können sich alle Bürger / Vereine aktiv am Deutschen Wandertag beteiligen.**

Es wird noch Unterstützung für folgende Aufgaben gesucht:

- Besetzung eines Informationsstandpunktes (vom 20.-25.06. jeweils von 8 bis 18 Uhr): Entgegennahme von Anmeldungen, Ausgabe/Verkauf von Wandertagsplaketten, Wandertagswerbartikeln und allem. Information
- Mobilität mit Bus, Vereinsbus, PKW etc., sonstige Shuttledienste
- Organisatorische und technische Unterstützung (Bühne, Festzelt, Musikanlagen, Biertischgarnituren)
- Verpflegung der Wanderer (zum örtlichen Kulturangebot, Mittagstrast auf einer angebotenen Wanderung)
- personelle Unterstützung des Organisationsteams in Beelitz.

Weitere Infos erhalten Sie vom Tourismusverband Fläming e.V  
Tel. 033204/ 62870, [info@reiseregion-flaeming.de](mailto:info@reiseregion-flaeming.de)  
[www.dwt-2012.de](http://www.dwt-2012.de)

M. Trumbull

Sachbearbeiterin Tourismusmarketing/Kultur/Vereine

## Besucherplus bei der „boot“ Düsseldorf 2011



250.500 Besucher (10.300 mehr als 2010), sorgten bei der „boot“ Düsseldorf 2011 für zufriedene Aussteller und gute Stimmung in den Messehallen.

Neun Tage lang stellten auf der weltgrößten Yacht- und Wassersportmesse 1 571 Aussteller aus 61 Ländern in 17 Messehallen Bootspremierer, neue Wassersportgeräte, Boots-ausrüstungen und Zubehör vor. Die Besucher probierten die zahlreichen Angebote und Wassersportarten vor Ort aus, vor allem junge Menschen und Familien nahmen diese Angebote an. Über 60 Prozent der Besucher vergaben für die Angebote Bestnoten. 50.000 Besucher reisten aus dem Ausland an. Deutlich gestiegen ist dabei der Anteil von Besuchern aus Übersee. Die 14 Erlebnis- und Themenwelten der „boot 2011“ wurden von den Besuchern gut besucht und beurteilt: Segel Center, die Urlaubswelt, das Tauchsport Center und das Sportfischer Center ließen keine Wünsche offen. Die „boot“ ist auch in der Gesamtwertung ihrer Besucher Spitze: Laut den repräsentativen Befragungen sahen 96 Prozent ihre Erwartungen erfüllt. Wie in den letzten Jahren war unsere Region im Verbund Brandenburg über die aktuelle Wasserkarte und Imagebroschüre sehr ansprechend vertreten. Inzwischen weiß der Besucher, unsere Region an der Havel einzuordnen. Die Möglichkeit Kultur und Natur zu verbinden führt immer wieder zu Begeisterung. Viele waren schon einmal da, haben sich wohl gefühlt und wollen wiederkommen. Diese „Wiederholungs-Täter“ geben ihre Begeisterung an andere Familien und Freunde weiter.

So blieb nur zu sagen „Herzlich Willkommen“!

Text und Foto: Uschy Lehmann, Schwielowsee-Tourismus e.V.

## Unser Außendienst stellt sich vor



Zusammen mit dem Sachgebietsleiter Ordnung und Sicherheit, Herrn Gericke, stellen unsere Außendienstmitarbeiter, Herr Kowalski und Herr Schulz, die neue Dienstbekleidung des Außendienstes vor, mit der sie als solche nun gut geschützt und gut erkennbar ihren Dienst in unserer Gemeinde tun werden.

A. Junge

Foto: Gemeinde

## 90 Jahre Freiwillige Feuerwehr Ferch

2012 ist es soweit. Die Freiwillige Feuerwehr Ferch feiert ihr 90-jähriges Jubiläum. Hierfür möchten die Kameraden in Zusammenarbeit mit dem Heimatverein Ferch und der Chronik Ferch die Geschichte der Feuerwehr Ferch aufarbeiten und vervollständigen.

Dazu suchen wir sämtliche Unterlagen zur Feuerwehr aus den vergangenen 89 Jahren.

- Wer hat eventuell noch alte Unterlagen, Dokumente oder Fotos? Hier ist alles gefragt vom Gruppenfoto über Einsatzbilder bis zum Depot und deren Gerätschaften, vom Ausweis über Urkunden bis zum Einsatzbericht.

- Wer kennt noch Geschichten von Eltern und Großeltern zur Feuerwehr, deren Aufgaben oder Einsätzen?

- Wer kennt noch Namen von Kameraden aus der Anfangszeit oder weiß, wer noch Material haben könnte?

Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr sowie die Mitglieder des Heimatvereins Ferch freuen sich über sämtliche Hinweise.

Besuchen Sie uns einfach in der Feuerwehr Ferch oder kontaktieren Sie uns, gern kommen wir auch zu Ihnen und scannen die Unterlagen vor Ort ein.

**Ihre Freiwillige Feuerwehr Ferch und der Heimatverein Ferch**

Ralf Ellguth, Ortswehrleiter Ferch, Tel. 0173 – 9230811  
ortswehrluehrung@feuerwehr-ferch.de

Mirko Kyburg, Gemeindejugendwart, Tel. 0172 – 5737467  
m.kyburg@feuerwehr-ferch.de

Christine Freitag, Heimatverein, Tel. 033209 – 70966  
heimatverein-ferch@t-online.de

Juliane Hoth, Chronik, Tel. 0178 - 4587351  
chronikvonferch@t-online.de

## Großreinemachen am Templiner See für alle Bürger der Region

Wie schon in den vergangenen Jahren soll sich das Ufer des Templiner Sees zum Beginn der Wassersportsaison in einem sauberen Zustand präsentieren. Die Seglervereine der Stadt Potsdam haben zusammen mit Jörg Kirchhoff und Thomas Köhler von der Braumanufaktur Forsthaus Templin sehr erfolgreiche Sammelaktionen organisiert. 2009 wurden zum Beispiel zehn Kubikmeter Müll, zwei Quadratmeter Glas sowie Sondermüll und Metall zusammengetragen. „Wir würden uns am **Sonnabend, dem 12. März 2011**, über noch mehr Teilnehmer freuen, wenn dann nicht nur der Bahndamm sondern auch wieder das Ufer in Richtung Caputh beräumt werden könnte“, sagte Albrecht Schmelz vom Potsdamer Seglerverein e. V. „Es geht darum, den zu allen Jahreszeiten schwer zugänglichen Streifen zwischen Radweg und Wasserkante zu reinigen.“

Diese Aktion findet in Abstimmung mit der Naturschutzbehörde der Stadt Potsdam statt, die auch Müllsäcke und Handschuhe zur Verfügung stellt. Kleine Helfergruppen werden sich bestimmte Abschnitte vornehmen und die vollen Müllsäcke am Rand der Templiner Straße abstellen, die später von Forsthaus-Templin-Mitarbeitern eingesammelt und in bereitstehenden Containern entsorgt werden.

Gegen 13 Uhr ist im Forsthaus Templin eine Mittagspause mit leckerer Suppe des Hauses vorgesehen.

„Soweit es möglich ist, sollten die Helfer mit Fahrrädern kommen, um günstig an die Einsatzorte zu gelangen“, raten die Organisatoren. „Natürlich finden auch Fußgänger Einsatzorte in der Nähe.“ Zweckmäßige Kleidung, Gummistiefel oder anderes festes Schuhwerk sollten zur Ausrüstung gehören.

**„Alle Bürger der Region sollten sich an dieser Aktion am 12. März 2011, Treffpunkt um 10 Uhr am Forsthaus Templin, beteiligen“, rufen die Organisatoren auf.**

Wolfgang Post

## Weiterbildung für Waldbesitzer und -besitzerinnen.

Am 01. und 02. April 2011 veranstaltet die Waldbauernschule Brandenburg e.V. im Großraum Kloster Lehnin eine Weiterbildung für Waldbesitzer und -besitzerinnen. Schulungsthemen sind Forstrecht, forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse, Betriebswirtschaft: Förderung, Holzernte, Forsttechnik, Arbeitsschutz sowie Waldbau Douglasie. Abgerundet wird die Veranstaltung durch eine Wald-Exkursion zu praktischen Fragen. Alle interessierten Waldbesitzer sind herzlich eingeladen. Es wird ein Unkostenbeitrag von 30 EUR erhoben. Die Schulungen finden am 01.04.2011 von 16:00-19:30 Uhr sowie am 02.04.2011 von 8:30-15:30 Uhr im Hotel Markgraf & Gästehaus Kloster Lehnin, Friedenstraße 13 in 1497 Kloster Lehnin statt. Da die Veranstaltung nur bei mindestens 8 Teilnehmern durchgeführt werden kann, wird um vorherige Anmeldung gebeten, per Telefon unter 033 920-506 10, per E-Mail waldbauern@t-online.de oder in Ihrer zuständigen Oberförsterei.

Thomas Meyer

## Treffpunkt Schwan – ein neues Projekt in Geltow

Liebe Geltower Mitbürger haben, nicht auch Sie den Wunsch, einen lebendigen Treffpunkt zu haben, wo Sie sich tagsüber treffen können um sich einfach zu unterhalten, an Veranstaltungen wie Lesungen, kleinen musikalischen Vorführungen oder anderen Angeboten teilzunehmen – und vielleicht auch noch eigene Ideen einzubringen?

Ich habe diesen Wunsch und suche Mitstreiter, die wie ich bereit sind, für dieses Ziel Zeit, Ausdauer und Nerven zu investieren, um die verschlungenen Pfade zu gehen, die dann hoffentlich zum Ziele führen!

**Kontakt: Barbara Pohlmann**, Am Gaisberg 9, 14548 Schwielowsee OT Geltow, Tel.: 03327/438333, e-mail: bapoh@web.de

Anzeige

**Stimmung: gute Laune und Radau-Geltow-HeLaü!!**

Die Ortsgruppe der Volkssolidarität Geltow lädt ein zum **Rosenmontag-Fasching, am 7. März 14 Uhr (Ende ???)** auf der Kegelbahn in Alt-Geltow mit unserem Musikus „DJ Günther“

Kostüm erwünscht! Vorstand der OG

**Müllerhof**  
HOTEL & RESTAURANT

**Probierwochen**

Unsere Küche hat die Muse geküsst, das Resultat ist **eine neue Speisekarte.**

**Bis 28. Februar 2011** gibt es auf die neue Standard-Karte **50% Rabatt auf alle Gerichte.**

Probieren Sie und sagen Sie Ihre Meinung. **Täglich von 11.30 Uhr bis 22 Uhr warme Küche, außer Sonntag bis 21 Uhr.**

Bitte reservieren Sie Ihre Plätze.

**Hotel Müllerhof**  
Weberstraße 49/51, 14548 Schwielowsee/OT Caputh  
Tel. 033209/79-0 - [www.hotel-muellerhof.de](http://www.hotel-muellerhof.de)

**FOTORÄTSEL UM DEN SCHWIELOWSEE**

Wie oft fährt oder geht man fast täglich an etwas vorbei und nimmt es doch nicht wahr: Der alte Baum an der Straße, das vertraute Schild an der Ecke, der bekannte Schornstein eines Hauses .... Schwielowsee aus allen Blickwinkeln kennenlernen. Mit dem Fotorätsel, veranstaltet durch den Fercher Heimatverein, können alle ihr Wissen um den Schwielowsee testen.



**Um welchen Ausschnitt handelt es sich?**

Senden Sie die Lösung mit einer Postkarte an den Heimatverein Ferch, Kammeroder Weg 7, OT Ferch, 14548 Schwielowsee oder als Mail an: [heimatverein@ferch-online.de](mailto:heimatverein@ferch-online.de)

**Mitteilung des Caputher Heimatvereins**

Wie in jedem Jahr eröffnen wir im April, dieses Mal am **Ostersonnabend, dem 23. April, die Saison im Heimathaus Caputh** mit der Fotoausstellung von Frau Lisa Krause und Frau Dr. Erika Röser.

Ab dem 2. Juli beginnen wir mit unserer Ausstellung „**Sandmann in der Kinderstube**“. Vielleicht kann uns noch der eine oder andere mit Ausstellungsstücken zum Sandmännchen helfen. Sicher liegt irgendwo versteckt noch ein „Schnatterinchen“ oder ein „Herr Fuchs“ o.ä.

Wir würden uns über Ihre Hilfe sehr freuen.  
Heimatverein Caputh

Anzeige



**HAUSBESUCHE**  
**Mobile Fuß- und Handpflege**

*rund um den Schwielowsee*  
*Rufen Sie uns an*  
*und wir vereinbaren einen Termin mit Ihnen*



**CATRIN CLEMENS**  
OT CAPUTH  
FRIEDRICH-EBERT-STR. 29  
14548 SCHWIELOWSEE  
TEL. 033209/72110



Auflösung zur Frage aus Heft Nr. 02  
**Uferweg Geltow**

Fotos: Gerhard Wilhelm



# Fercher Karneval 2011

im Hotel & Restaurant Bootsklause  
die 47. Session unter dem Motto:

**Die Ferchinale: Filmwelten  
„Rot der Teppich, Golden der Preis,  
der FKC macht jeden Sch...“**

**04.03.2011 18.00 – 22.00 Uhr  
Rentnerfasching (Eintritt frei!)**

**05.03.2011 ab 19.00 Uhr (Karte 11,11 €)**



**06.03.2011 15.00 – 18.00 Uhr  
Kinderfasching (Eintritt frei!)**

**07.03.2011 ab 19.00 Uhr (Karte 11,11 €)**

**Kartenverkauf in der Bootsklause  
nur noch am: 02.03.2011 von 18.00 – 20.00 Uhr**

**oder auch telefonisch unter: 033209 / 71644 vorbestellen,  
Bezahlung und Abholung in der Bootsklause (siehe oben)**

Allgemeine Informationen zum Verein finden Sie unter:

[www.fkc-schwielowsee.de](http://www.fkc-schwielowsee.de)

**Fe-Fe-Ka-Va!! Ferch feiert Karneval!**



## KULTURELLES

# Veranstaltungen im Jahr 2011

# CAPUTHER MUSIKEN

### Konzertliste:

**Samstag, 26. März 2011, 19 Uhr**

Festsaal Schloss Caputh

**Die Kunst des Cembalospiels**

Daniel Trumbull, Cembalo

Eintritt: 20,- / erm. 15,- €

**Samstag, 16. April 2011, 17 Uhr**

Gemeindehaus

**Leid und Leidenschaft – ein Passionskonzert**

BAQ – Berliner Akkordeonquartett

Franziska Klimpel, Kirsten Mögelin, Silke Lange und Anja Dolak.

Eintritt: 15,- / erm. 10,- €

**Sonntag, 08. Mai 2011, 17 Uhr**

Kirche Caputh

**„Jugend musiziert“**

Preisträger der Vorausscheide

Eintritt: frei

**Samstag, 21. Mai 2011, 19 Uhr**

**Bergmannvilla**

„An die untergehende Sonne“ -

Franz Schuberts Kosegartenlieder

Karsten Henschel (Countertenor), Zsuzsa Varga (Klavier)

Eintritt: 20,- / erm. 15,- €

**Sonntag, 19. Juni 2011, 17 Uhr**

Kirche Caputh

**Volkslieder berühmter Komponisten**

Uta Zierenberg, Sopran;

Frauenchor „Cantabella“ Geltow;

Männerchor „Einigkeit“ Caputh 1907

Eintritt: frei

**Samstag, 25. Juni 2011, 19 Uhr**

Kirche Caputh

**Zwischen Adagio und Presto**

Peace Bell Choir Caputh, Leitung Hans-Joachim Müller;

Chimes Chor Caputh, Leitung Katrin Fuchs;

außerdem spielen Kinder auf ihren Instrumenten

Eintritt: frei

**Samstag, 27. August 2011, 17 Uhr**

Garten des Einsteinhauses

**Welcome to Malwonion -**

**AllweltMuzik vom BalkanKlezmerTantzPlaneten**

Ensemble ?Shmaltz! - Cosmo W. Pepper, Levante I. N. Patsh,

Aurora Mende, Marsi Lukxovia, Calypsia Bradzbuschamon,

Dr. Itzbar Dschucka

Eintritt: 15,- / erm. 10,- €

**Samstag, 10. September 2011, 19 Uhr**

Kirche Caputh

**„Alte Welt“ kontra „Neue Welt“ –**

Christina Fassbender (Querflöte); Nigel Shore (Oboe);

Sebastian Lehne (Klarinette); Catherine Maguire (Fagott);

Christian Müller (Horn)

Eintritt: 15,- / erm. 10,- €

**Samstag, 24. September 2011, 19 Uhr**

Festsaal Schloss Caputh

**Theremin und Kontrabass**

Matthias Bauer (Kontrabass); Barbara Buchholz (Theremin)

Eintritt: 20,- / erm. 15,- €

**Samstag, 05. November 2011, 15 Uhr**

Seitensaal Schloss Caputh

**Kinderkonzert**

„Die Nachtigall“ von Hans Christian Andersen

Musiktheater mit Sinn&Ton für Kinder ab 7 Jahre

Kerstin Linder-Dewan (Barockvioline/lebendige Nachtigall);

Sabine Erdmann (Cembalo/künstliche Nachtigall); Klaus

Nothnagel (Kaiser von China); Christine Marx (Erzählerin,

Kind und Haushofmeister)

Eintritt: 5,- / Kinder 3,- €

**Samstag, 19. November 2011, 20 Uhr**

Kavalierhaus Caputh

**World Chamber Music**

Ex oriente lux

Barbara Hill (Flöte), Giovanni Seneca (Gitarre),

Martin Lillich (Kontrabass)

Eintritt: 15,- / erm. 10,- €

**Samstag, 03. Dezember 2011, 19 Uhr**

Festsaal Schloss Caputh

**NOE NOE –**

**Die Weihnachtfeiertage als geistliches Konzert**

La Villanella, Basel

Heike Pichler-Trosits (Sopran), Claudia Nauheim (Block-

flöte), Irene Klein (Viola da Gamba), Mechthild Winter

(Virginal)

Eintritt: 20,- / erm. 15,- €

**Zusätzlich kann gebucht werden:**

Vorprogramm zum Konzert am 3.12.2010, 16:30 Uhr

Schloss Caputh, Tel.: 033209-70345

Abendführung durch die Privatgemächer der Kurfürstin

Dorothea

### Caputher Musiken

Str. der Einheit 3, 14548 Schwielowsee OT Caputh

Tel.: 033209-20906 - Fax: 033209- 20907

Email: [info@caputher-musiken.de](mailto:info@caputher-musiken.de)

Internet: [www.caputher-musiken.de](http://www.caputher-musiken.de)



v.l.n.r. Kerstin Hoppe; Petra Walter-Moll (Künstlerin aus Kleinmachnow); Dorothea Neumann

## Das Spiel mit der Wahrnehmung und die Magie des Alltäglichen



An der Vernissage der Geltower Künstlerin Dorothea Neumann am Samstag, dem 05. Februar 2011 nahmen große und kleine Kunstbegeisterte teil. Die Ausstellung wurde in den Räumen des Rathauses durch die Bürgermeisterin Kerstin Hoppe eröffnet und kann bis Ende Juni 2011 zu den Öffnungszeiten des Rathauses besichtigt werden. Die Laudatio hielt die Kleinmachnower Künstlerin Petra Walter-Moll.

Dorothea Neumann verwendet für ihre künstlerische Arbeit verschiedene Materialien, Techniken und Medien. Es entstehen Gemälde, Collagen, Assamblagen, Objekte, Installationen und Arbeiten mit Vi-

deo in freier Assoziation oder auch themenbezogen.

Aus verworfenen und vergessenen Objekten des Alltagslebens, aus Recyclingmaterial und Fundstücken kreiert sie Neues. Es reizen sie die eigentümliche Ästhetik von verrostetem Metall, von Gebrauchs- und Verwitterungsspuren an alten Gegenständen – das gelebte Leben. Diese Dinge wecken Assoziationen und regen ihre Phantasie an. Frau Neumann experimentiert mit Sand, Pappe, Holz, Kunststoff, Gesteinsmehl und ähnlichen Oberflächen. Durch die Kombination und den Kontext aus Farben und Formen verfremdet sie Alltägliches und verändert die Bedeutung. Sie bildet die Wirklichkeit nicht ab, aber sie ist vorhanden, sie steckt in den Elementen. Doch wird der „Draht“ zu früherer Nutzung durch den Wiedererkennung- und Erinnerungseffekt bei Betrachtern gehalten.

Öffnungszeiten des Rathauses: Montag 9.00 – 12.00 Uhr

Dienstag 9.00 – 12.00 und 13.00 – 18.00 Uhr

Donnerstag 9.00 – 12.00 Uhr

Auch außerhalb der Öffnungszeiten können Besichtigungstermine unter 033209 – 769 29 bei Frau Junge vereinbart werden.

## HAUS DER KLÄNGE 2011

Sonntag, 13. März, 16 Uhr

„Fischerjunge Ian und der Robbenkönig“.

Ein musikalisches Märchen aus Schottland – nicht nur für Kinder. Erzähler: Michael Nagel, (Bremen). Live-Musik aus Schottland mit Antje Jansen, Fiddle und Jürgen Motog – Akkordeon, Birkenlure, Harfe. Eintritt: 8/5 Euro

Sonntag, 21. August, 16 Uhr, (Im Rahmen der Kunsttour Caputh) - „Resonanzen und Spiegelungen“

Vernissage und Lesung mit dem Maler, Buchautor und Hörtherapeuten Dr. Dirk Beckedorf (Bremen). Musik von Arvo Pärt, Frank Martin, Louis Couperin und Wolfgang Amadeus Mozart. Mit Antje Jansen – Violine, Jürgen Motog – Piano. Eintritt frei.

Sonntag, 28. August, 16 Uhr

„Klangfarben und Farbklänge“ –

Warum wir Klänge sehen und Farben hören.

Eine Führung durch das Instrumentenmuseum für Kinder und Erwachsene. Eintritt: 5/3 Euro

(Fahrrad-)Sonntag, 18. September., ab 15 Uhr

Tag der offenen Tür im Haus der Klänge

15.30 Uhr: **Figureschattentheater** „Jorinde und Joringel“.

16.30 -18.00 Uhr: **Irish –Folk** Session mit Musikern aus Irland, Potsdam und Berlin. Auch Gäste mit Instrumenten sind willkommen!

Sonntag, 11. Dezember. (3. Advent), 16 Uhr

„Onkel Popov und die Weihnacht der Tiere“. – Ein vor-weihnachtliches Figureschattentheater, anschließend Advents- und Weihnachtsliedersingen. Eintritt: 5/3 Euro

Haus der Klänge, Bergstr. 10, 14548 Schwielowsee / OT Caputh  
[www.haus-der-klänge.de](http://www.haus-der-klänge.de)

Info und Platzreservierungen unter 033209 / 84905

### MITTELMÄRKISCHE LITERATURTAGE

in der Fercher ObstkistenBühne

### Schwielowsee-Konzert am Feldsteinkamin



**Termin: 20.03.2011**

Einlass: 15.00 Uhr

Beginn: 15.30 Uhr

**Zum Welttag der  
Poesie**

Eintritt: 18,00 €  
inkl. Kaffee und Kuchen am  
Feldsteinkamin

Mit  
**Ingrid Protze  
und  
Wolfgang Protze**

### „Schwielowsee-Tage-Buch(t)“

Poetisch-musikalische Liebeserklärung an den Schwielowsee im Frühling  
mit **eigenen** Geschichten, Gedichten, Liedern und Sprüchen

**Nur auf Vorbestellung**

Bitte kontaktieren Sie uns per Telefon oder E-Mail und hinterlassen Sie  
Ihren Namen, Telefonnummer und die Anzahl der bestellten Karten.  
Wir rufen zurück.

Dorfstr. 3a, 14548 Schwielowsee, OT Fercher

(zu erreichen mit dem 607er Bus ab Potsdam Hbf)

Tel: 033209 - 71440; E-Mail: [info@fercherobstkistenbuehne.de](mailto:info@fercherobstkistenbuehne.de)

Internet: [www.fercherobstkistenbuehne.de](http://www.fercherobstkistenbuehne.de)

## KINDER UND JUGEND

### Eine Märchenhochzeit in der Kita Geltow



Endlich war es soweit! Im Monat Februar 2011 gab es nach wochenlangen Vorbereitungen die von den Kindern sehnlichst gewünschte und X-mal gespielte Märchenhochzeit.

Alle Kinder wa-

ren emsig bei den Tätigkeiten, die der Durchführung eines solchen Höhepunktes dienten.

So wurde das Schloss geputzt, das Tafelsilber poliert und Kronen mit Edelsteinen geschmückt. Auch Schwerter für die Prinzen mussten sein. Diese haben wir selbst gebastelt, genauso wie eine richtige Märchenkutsche, welche aus einem großen Karton entstand.

Nun musste der Gruppenraum märchenhaft gestaltet werden. Mit weißen Bändern, Täubchen und vielen, vielen Rosen schmückten die Kinder ihren Raum.

Beim Sport in der Turnhalle wurden Tänze für den königlichen Hofball einstudiert und Ritterspiele geprobt.

Nun kam der große Tag: Die Kinder haben zwar nicht geheiratet, sie schworen sich jedoch gegenseitig ewige Freundschaft und antworteten auf die Frage, ob sie das möchten, laut, deutlich und sehr stolz mit „Ja“.

Als Zeichen ihres Gelöbnisses steckten sich die Kinder gegenseitig selbst gebastelte Ringe aus Pfeifenputzern auf, drückten sich herzlich und gaben sich der allgemeinen Belustigung hin.

Aber damit nicht genug, die Welt der Märchen ist so facettenreich. So kam eine wundervolle Farbenfee und zauberte Farbe an einen Pinguin, der Froschkönig, Rapunzel und sogar Rumpelstilzchen besuchten dieses Fest. Heiraten durfte jeder wen er wollte, die Märchenfiguren haben sich gut vertragen. Alle Beteiligten hatten einen riesigen Spaß an diesem Spektakel.

Ein weiterer Höhepunkt war das Theaterstück „Hänsel und Gretel“, gespielt von Kindern für Kinder – große Klasse für diese Leistung!!!

*Die Erzieherinnen der Kita „Villa Sonnenschein“ Geltow.*

### Trödelmarkt in der Kita Caputh

Wann: **Am Sonntag, 27. März 2011, ab 14.00 Uhr**

Wo: In der Kita Schwielowsee,  
Straße der Einheit 86a in Caputh

Was: Alles!  
Vom Autositz über Babykleidung  
zu Kochtopf und Zylinderhut.

Für Kaffee, Tee und Kuchen wird gesorgt und die Kinder können sich auf dem großen Spielplatz austoben.

Standgebühr: 5 € plus ein selbstgebackener Kuchen

Ein eigener Tisch ist mitzubringen.

Infos und Anmeldungen bei Stefanie Knapp (Tel. 033209 – 21980 oder knappfamily@gmx.de)



### Ein Vogelhäuschen für die Kita „Villa Sonnenschein“ in Geltow



An einem Tag im Februar kam unser Hausmeister Herr Schönemann zu mir, er kam jedoch nicht allein, sondern brachte Tom Drawert mit. Im Rahmen einer Arbeitsgemeinschaft hatte Tom unter Anleitung von Herrn Schönemann ein Vogelhäuschen gebaut und wollte dieses der Kita schenken.

Lieber Tom, Du hast uns eine große Freude gemacht. Wir haben sogar schon einen passenden Platz im Garten gefunden – vielen Dank!!!

*Carola Kuhl, Leiterin Kita*

## Groovy Klassenzimmer

„Cool!“

„Ich wusste gar nicht, dass man damit Musik machen kann.“

„Was, zwei Stunden sind schon rum?“

„Irre Musik!“

„Das hat so viel Spaß gemacht. Bitte kommen Sie wieder.“



Das sind nur einige Meinungen der Teilnehmer am Cajonworkshop am 14.02.2011. Auch die Musiklehrerin trommelte fleißig mit. Leider war in dem heiß begehrten Workshop kein Cajon mehr für sie übrig. Aber was sind das eigentlich für Dinger?

Cajons sind Kisten, auf denen man wie auf einem Schlagzeug spielen kann. Jedenfalls kann das Dennis Köhn und er tut es mit viel Freude. Nach einem kurzen Geschichtsexkurs über die Entstehung des Instrumentes ging es auch sofort los. Nach ersten Übungen gab es schon Rhythmen, die in der ganzen Gruppe klappten. Toll, wenn alle gemeinsam einen Rhythmus schlagen.

Musik kann man nicht gegeneinander sondern nur miteinander machen, und das macht Spaß.

Das zeigte sich auch, als der Gitarrenlehrer der freien Musikschule



kam. Es wurde gar nicht lange gefackelt und sofort musiziert. Jeder Schüler durfte den Gitarrensound mit dem Cajon ein paar Takte rhythmisch begleiten. 30 Minuten länger als geplant wurde unterrichtet und niemand bemerkte es.

Zum Schluss gab es noch einen Bechertrick für zu Hause.

Danke Dennis, für dieses tolle Musikerlebnis.

Danke Familie Knoppke für das Zusammenbauen der Cajons!

Monika Nebel, Meusebach - Grundschule

Anzeige

### Tagesmutter's in Michendorf

**SONNENSCHIEINKINDER**

**Simone Böhnke-Jenczewski**

**0172 1712848**

**ZWERGENREICH**

**Heike Reich**

**0162 1043195**

**Tagesmütter mit langjähriger Berufserfahrung bieten:**

- Kinderbetreuung 0-4 Jahre
- Haus mit Garten und kindgerechtem Spielplatz
- musikalische Früherziehung
- Tanzen mit Tanzmelly
- viel Bewegung an frischer Luft
- Kostenübernahme erfolgt durch das Amt



Bei Interesse bitte Terminabsprache,  
da wir uns für das Erstgespräch viel Zeit nehmen.



## GRATULATIONEN / DANK

**Herzlichen Glückwunsch**

**Frau Frieda Rosina Schopp**

zum

**90. Geburtstag**

von

**Klaus-Dieter Klavehn**



**Im Ortsteil Ferch**

**gratulieren nachträglich ganz herzlich**

- |                    |  |
|--------------------|--|
| zum 85. Geburtstag | Frau Irmgard Schulz                              |
| zum 86. Geburtstag | Herrn Günter Prescher und<br>Herrn Fritz Belling |
| zum 89. Geburtstag | Frau Hildegard Spanier und<br>Frau Gerda Vizal   |
| zum 90. Geburtstag | Frau Frieda-Rosina Schopp                        |
| zum 91. Geburtstag | Frau Gertrud Bredow                              |
| zum 98. Geburtstag | Frau Dorothea Schulz                             |

*Roland Büchner*  
Ortsvorsteher OT Ferch

*Kerstin Hoppe*  
Bürgermeisterin

**Im Ortsteil Geltow**

**gratulieren nachträglich ganz herzlich**

- |                    |  |
|--------------------|--|
| zum 65. Geburtstag | Frau Marie Thomann                               |
| zum 75. Geburtstag | Herrn Wolfgang Mohr                              |
| zum 80. Geburtstag | Herrn Günter Wendt und<br>Herrn Claus Pruschwitz |

*Dr. Heinz Ofcsarik*  
Ortsvorsteher OT Geltow

*Kerstin Hoppe*  
Bürgermeisterin

**Im Ortsteil Caputh**

**gratulieren nachträglich ganz herzlich**

- |                    |   |
|--------------------|---|
| zum 65. Geburtstag | Frau Doris Krechla und Frau Helga Just  |
| zum 70. Geburtstag | Frau Hannelore Stephan und<br>Herrn Horst Rochlitz  |
| zum 75. Geburtstag | Frau Ingeborg Görick,<br>Frau Christiane Gerke,<br>Frau Irmgard Guckel,<br>Frau Helga Bennua und<br>Herrn Dr. Dietrich Spänkuch |
| zum 80. Geburtstag | Frau Lisa Rösner und Herrn Heinz Heinrich   |
| zum 85. Geburtstag | Frau Anneliese Ruppig, Herrn Erwin Schulz<br>und Herrn Günter Rudowsky  |
| zum 86. Geburtstag | Herrn Hans Bastian  |
| zum 87. Geburtstag | Frau Charlotte Neumann,<br>Frau Lina Neumann und<br>Herrn Dr. Helmut Kanitz   |
| zum 88. Geburtstag | Frau Margarete Kablitz  |
| zum 93. Geburtstag | Frau Bertha Ludwig  |

*Jürgen Scheidereiter*  
Ortsvorsteher OT Caputh

*Kerstin Hoppe*  
Bürgermeisterin

**Allen Jubilaren  
herzlichen Glückwunsch von der  
Redaktion des Havelboten**



Für die anlässlich unserer  
**Eisernen Hochzeit**

dargebrachten, zahlreichen Glückwünsche,  
Blumen und Geschenke möchten wir uns bei  
unseren Kindern, Verwandten, Freunden, Nachbarn und  
Bekanntem recht herzlich bedanken.

Danke sagen wir  
dem Bundespräsidenten, Herrn Christian Wulf,  
dem Ministerpräsidenten, Herrn Matthias Platzeck,  
der Bürgermeisterin, Frau Kerstin Hoppe,  
dem Ortsvorsteher, Herrn Jürgen Scheidereiter  
und der Volkssolidarität, Frau Dallorso.

Besonderer Dank gilt dem Team  
des Märkischen Gildehauses  
für das köstliche Essen und die sehr gute Bewirtung.

**Lotti und Eberhardt Walter**

Caputh, den 30. Januar 2011

**Die Arbeiterwohlfahrt Caputh gratuliert, im Monat  
März 2011 recht herzlich zum Geburtstag**

Herrn Hans Marzahn	am 02.03.	zum 74.	Geburtstag
Herrn Klaus Franke	am 02.03.	zum 71.	Geburtstag
Herrn Horst Riechemeier	am 02.03.	zum 67.	Geburtstag
Herrn Hans-Joachim Stooß	am 02.03.	zum 62.	Geburtstag
Frau Brigitte Mickley	am 03.03.	zum 61.	Geburtstag
Herrn Johann Wittkowski	am 04.03.	zum 79.	Geburtstag
Frau Rosemarie Schmidt	am 04.03.	zum 75.	Geburtstag
Herrn Peter Henecke	am 04.03.	zum 73.	Geburtstag
Herrn Manfred Braunschweig	am 04.03.	zum 72.	Geburtstag
Herrn Wulf-Dieter Kruse	am 04.03.	zum 69.	Geburtstag
Frau Marie Oswald	am 04.03.	zum 61.	Geburtstag
Frau Claudia Beuster	am 04.03.	zum 60.	Geburtstag
Frau Diana Krüger	am 04.03.	zum 60.	Geburtstag
Frau Irene Ahrens	am 05.03.	zum 78.	Geburtstag
Frau Gerda Bornemann	am 05.03.	zum 72.	Geburtstag
Frau Renate Gremcke	am 05.03.	zum 68.	Geburtstag
Herrn Claus Ladner	am 05.03.	zum 66.	Geburtstag
Herrn Gerd Parussel	am 05.03.	zum 65.	Geburtstag
Frau Ilona Bernburg	am 06.03.	zum 68.	Geburtstag
Herrn Hansi-Peter Hocke	am 06.03.	zum 66.	Geburtstag
Frau Brigitta Kirchner	am 06.03.	zum 63.	Geburtstag
Herrn Hans-Joachim Wienhold	am 07.03.	zum 79.	Geburtstag
Frau Loni Grabow	am 07.03.	zum 73.	Geburtstag
Frau Ursula Thurley	am 07.03.	zum 64.	Geburtstag
Herrn Fritz Thurley	am 08.03.	zum 90.	Geburtstag
Frau Käthe Fritsch	am 08.03.	zum 74.	Geburtstag
Frau Rose-Marie Thurley	am 08.03.	zum 70.	Geburtstag
Frau Ute Quappe	am 08.03.	zum 69.	Geburtstag
Herrn Bernd Kübler	am 08.03.	zum 62.	Geburtstag
Frau Lotti Ulbrecht	am 09.03.	zum 87.	Geburtstag
Frau Dorit Niemeier	am 09.03.	zum 73.	Geburtstag
Frau Brigitte Schulze	am 09.03.	zum 63.	Geburtstag
Herrn Peter Falk	am 09.03.	zum 62.	Geburtstag
Herrn Peter Sadowski	am 10.03.	zum 62.	Geburtstag
Frau Regina Faix	am 11.03.	zum 76.	Geburtstag
Frau Helga Ballaschk	am 11.03.	zum 76.	Geburtstag

Frau Gertraud Bornemann	am 11.03.	zum 75.	Geburtstag
Herrn Peter Wendt	am 11.03.	zum 73.	Geburtstag
Frau Monika Thiele	am 11.03.	zum 64.	Geburtstag
Herrn Werner Wienicke	am 12.03.	zum 85.	Geburtstag
Herrn Helmut Krien	am 12.03.	zum 79.	Geburtstag
Frau Erna Rudolph	am 12.03.	zum 79.	Geburtstag
Frau Lisel Bertram	am 12.03.	zum 71.	Geburtstag
Herrn Günter Kettmann	am 12.03.	zum 68.	Geburtstag
Herrn Dr. Roland Maier	am 12.03.	zum 65.	Geburtstag
Frau Gabriele von Wuntsch	am 13.03.	zum 63.	Geburtstag
Frau Monika Blank	am 13.03.	zum 60.	Geburtstag
Herrn Alfred Kertzsch	am 14.03.	zum 72.	Geburtstag
Herrn Heinrich Otto	am 15.03.	zum 93.	Geburtstag
Frau Jutta Walter	am 15.03.	zum 71.	Geburtstag
Frau Silvia Poosch	am 15.03.	zum 63.	Geburtstag
Frau Eva Kermann	am 15.03.	zum 61.	Geburtstag
Frau Birgit Rumland	am 15.03.	zum 61.	Geburtstag
Frau Renate Cornely	am 16.03.	zum 72.	Geburtstag
Herrn Udo Theissen	am 16.03.	zum 72.	Geburtstag
Herrn Manfred Discher	am 16.03.	zum 62.	Geburtstag
Herrn Walter Stolz	am 17.03.	zum 78.	Geburtstag
Herrn Klaus Schulze	am 17.03.	zum 72.	Geburtstag
Frau Rosemarie Wolff	am 17.03.	zum 71.	Geburtstag
Frau Erika Peisker	am 17.03.	zum 67.	Geburtstag
Frau Helga Mücke	am 18.03.	zum 85.	Geburtstag
Herrn Rudi Tilgner	am 18.03.	zum 79.	Geburtstag
Frau Rosemarie Schramm	am 18.03.	zum 62.	Geburtstag
Frau Irmgard Schmidt	am 19.03.	zum 87.	Geburtstag
Frau Christa Dietrich	am 19.03.	zum 83.	Geburtstag
Herrn Arno Hartmann	am 19.03.	zum 79.	Geburtstag
Herrn Joachim Voigt	am 19.03.	zum 73.	Geburtstag
Frau Marliese Paul	am 19.03.	zum 72.	Geburtstag
Frau Sigrid Görmer	am 19.03.	zum 67.	Geburtstag
Frau Elise Krause	am 20.03.	zum 84.	Geburtstag
Herrn Joachim Schabik	am 20.03.	zum 73.	Geburtstag
Frau Regina Rätz	am 20.03.	zum 60.	Geburtstag
Frau Ingrid Falkenberg	am 21.03.	zum 71.	Geburtstag
Herrn Reiner Larisch	am 21.03.	zum 66.	Geburtstag
Herrn Günter Herzog	am 21.03.	zum 66.	Geburtstag
Herrn Manfred Pentzold	am 22.03.	zum 77.	Geburtstag
Frau Inge Eisenschmidt	am 22.03.	zum 72.	Geburtstag
Frau Ingrid Frede	am 22.03.	zum 72.	Geburtstag
Frau Christa Hartmann	am 22.03.	zum 71.	Geburtstag
Herrn Günther Mißfeld	am 23.03.	zum 74.	Geburtstag
Herrn Thomas Janosch	am 23.03.	zum 74.	Geburtstag
Frau Evelin Wintz	am 23.03.	zum 73.	Geburtstag
Frau Else Moritz	am 24.03.	zum 91.	Geburtstag
Frau Erna Henkel	am 24.03.	zum 86.	Geburtstag
Frau Gerda Dähne	am 24.03.	zum 71.	Geburtstag
Frau Hannelore Boschke	am 24.03.	zum 68.	Geburtstag
Frau Dr. Renate Müller	am 24.03.	zum 68.	Geburtstag
Frau Doris Heidrich	am 24.03.	zum 68.	Geburtstag
Frau Gerda Spiegel	am 26.03.	zum 76.	Geburtstag
Herrn Emil Paneff	am 26.03.	zum 73.	Geburtstag
Herrn Fritz Seehaus	am 27.03.	zum 85.	Geburtstag
Herrn Detlef Höchele	am 27.03.	zum 66.	Geburtstag
Herrn Günther Ulm	am 27.03.	zum 65.	Geburtstag
Herrn Heinz Kleemann	am 28.03.	zum 79.	Geburtstag
Herrn Horst Schnier	am 28.03.	zum 64.	Geburtstag
Herrn Manfred Huschke	am 28.03.	zum 63.	Geburtstag
Herrn Dietmar Schwenk	am 28.03.	zum 61.	Geburtstag
Frau Sieglinde Jaeger	am 28.03.	zum 60.	Geburtstag
Frau Marianne Hausig	am 29.03.	zum 74.	Geburtstag
Frau Brigitte Schulz	am 30.03.	zum 74.	Geburtstag
Frau Erika Wolf	am 30.03.	zum 70.	Geburtstag
Frau Gisela Herzog	am 30.03.	zum 67.	Geburtstag
Frau Christiane Lühr	am 30.03.	zum 62.	Geburtstag
Herrn Alois Winkler	am 31.03.	zum 80.	Geburtstag

Herrn Ewald Hüttner	am 31.03.	zum 75.	Geburtstag
Frau Jutta Köhler	am 31.03.	zum 71.	Geburtstag
Frau Magdalena Raschemann	am 31.03.	zum 68.	Geburtstag
Frau Bärbel Franke	am 31.03.	zum 67.	Geburtstag
Frau Siegrid Müller-Holtz	am 31.03.	zum 63.	Geburtstag

**Ortsverein der Arbeiterwohlfahrt Caputh****gez. Dr. Wolfgang Thiele****- Vorsitzender -****Volkssolidarität Ortsgruppe Ferch****Einladung**

Sehr geehrte Mitglieder der Volkssolidarität,

am **Freitag, dem 25. Februar 2011, 15.00 Uhr**, Altes Schulhaus, findet die **Wahlversammlung der Volkssolidarität Ferch** statt.

Tagesordnung:

Rechenschaftsbericht der Vorsitzenden  
Wahl des neuen VorstandesWir bitten alle Mitglieder um ihre Teilnahme.  
Herrmann, Vorsitzende**Die Volkssolidarität Ferch gratuliert im Monat März herzlich zum Geburtstag und übermittelt viele gute Wünsche**

Herrn Franz Grund	am 01.03.	zum 74.	Geburtstag
Frau Adelheid Steinbrücker	am 02.03.	zum 84.	Geburtstag
Frau Marianne Kuhnke	am 02.03.	zum 88.	Geburtstag
Herrn H.-Joachim Ullmann	am 02.03.	zum 76.	Geburtstag
Herrn Peter Bock	am 03.03.	zum 96.	Geburtstag
Frau Sophie Scheckel	am 03.03.	zum 91.	Geburtstag
Frau Ingrid Müller	am 03.03.	zum 78.	Geburtstag
Frau Dorothea Falke	am 03.03.	zum 68.	Geburtstag
Herrn Paul Kohlstock	am 04.03.	zum 93.	Geburtstag
Frau Siegrun Peplau	am 05.03.	zum 68.	Geburtstag
Herrn Udo Altendorf	am 05.03.	zum 60.	Geburtstag
Herrn Paul Scheibe	am 06.03.	zum 79.	Geburtstag
Frau Margit Pohl	am 07.03.	zum 71.	Geburtstag
Herrn Joachim Nowacki	am 07.03.	zum 62.	Geburtstag
Frau Herta Wegner	am 08.03.	zum 95.	Geburtstag
Herrn Hans-Georg Pramor	am 08.03.	zum 67.	Geburtstag
Frau Ursula Bijick	am 08.03.	zum 90.	Geburtstag
Frau Brunhild Benke	am 09.03.	zum 83.	Geburtstag
Frau Vera Gänserich	am 09.03.	zum 83.	Geburtstag
Herrn Horst Rother	am 09.03.	zum 72.	Geburtstag
Herrn Jürgen Braksch	am 10.03.	zum 68.	Geburtstag
Herrn Dieter Wieland	am 10.03.	zum 69.	Geburtstag
Frau Renate Grandzinski-Wagner	am 10.03.	zum 67.	Geburtstag
Frau Christel Gocht	am 12.03.	zum 76.	Geburtstag
Herrn Alfred Schulze	am 12.03.	zum 85.	Geburtstag
Frau Vera Meier	am 13.03.	zum 72.	Geburtstag
Herrn Hermann Stephan	am 13.03.	zum 92.	Geburtstag
Herrn Rolf Pniewski	am 13.03.	zum 68.	Geburtstag
Frau Christa Gragert	am 14.03.	zum 64.	Geburtstag
Frau Christa-M. Manteufel	am 14.03.	zum 91.	Geburtstag
Frau Charlotte Hegner	am 16.03.	zum 84.	Geburtstag
Herrn Peter Ebel	am 16.03.	zum 75.	Geburtstag
Frau Ingeborg Krause	am 19.03.	zum 80.	Geburtstag
Herrn Cela Kovac	am 19.03.	zum 72.	Geburtstag
Herrn Michael Goebel	am 19.03.	zum 60.	Geburtstag
Herrn Hans Essler	am 20.03.	zum 75.	Geburtstag

Frau Elfriede Dombrowa	am 20.03.	zum 87.	Geburtstag
Frau Irmgard Wilck	am 21.03.	zum 90.	Geburtstag
Herrn Uwe Reuter	am 22.03.	zum 76.	Geburtstag
Herrn Heinz Wellenkötter	am 22.03.	zum 85.	Geburtstag
Frau Martha Achtzehn	am 23.03.	zum 98.	Geburtstag
Frau Dr. Barbara Herrmann	am 23.03.	zum 71.	Geburtstag
Frau Anneliese Schulze	am 25.03.	zum 93.	Geburtstag
Herrn Jörg Kopankiewicz	am 25.03.	zum 62.	Geburtstag
Frau Erika Wolff	am 26.03.	zum 91.	Geburtstag
Herrn Dieter Stengel	am 28.03.	zum 74.	Geburtstag
Herrn Rainer Knorr	am 28.03.	zum 61.	Geburtstag
Frau Erika Sawusch	am 29.03.	zum 75.	Geburtstag
Frau Christa Leimkühler	am 29.03.	zum 69.	Geburtstag
Frau Irmgard Freund	am 30.03.	zum 96.	Geburtstag
Frau Bregitta Kubaty	am 30.03.	zum 72.	Geburtstag
Frau Irmgard Köhler	am 31.03.	zum 97.	Geburtstag
Herrn Gerd Deckert	am 31.03.	zum 63.	Geburtstag

**Die Ortsgruppe Wildpark-West der Volkssolidarität gratuliert im März recht herzlich**

Herrn Dieter Paland	am 01.03.	zum 73.	Geburtstag
Frau Lieselotte Zander	am 05.03.	zum 83.	Geburtstag
Herrn Dieter Kühne	am 06.03.	zum 67.	Geburtstag
Herrn Werner Rothe	am 09.03.	zum 82.	Geburtstag
Frau Edeltraud Zinnow	am 11.03.	zum 77.	Geburtstag
Frau Hannelore Reimann	am 11.03.	zum 76.	Geburtstag
Herrn Heinz Woitaschek	am 19.03.	zum 85.	Geburtstag
Herrn Helmut Stein	am 19.03.	zum 75.	Geburtstag
Frau Marianne Domke	am 21.03.	zum 81.	Geburtstag
Frau Eva Brimacombe	am 21.03.	zum 67.	Geburtstag
Frau Christina Kraus	am 31.03.	zum 63.	Geburtstag

**Miteinander - Füreinander**Das ist das Handlungsmotiv des Volkssolidarität Landesverbandes Brandenburg e.V. und damit auch der Ortsgruppe Geltow. Die traditionelle **Listensammlung der Volkssolidarität** wird bundesweit in diesem Jahr**vom 1. März bis zum 20. April 2011**

durchgeführt.

Um anderen helfen zu können, ist unser Sozial- und Wohlfahrtsverband auf Spenden angewiesen. Das Geld wird ausschließlich für gemeinnützige Zwecke eingesetzt. Die vom Verband berechtigten Helfer der OG d. VS Geltow sammeln in dem vorgenannten Zeitraum für unsere Arbeit vor Ort, zum Beispiel

- für die Finanzierung der Betreuung älterer und hilfsbedürftiger Menschen.
- Finanzierung der Arbeit der Begegnungsstätten,
- Finanzierung sozial-kultureller Veranstaltungen.

Werte Bürgerinnen und Bürger aus Geltow, bitte unterstützen Sie uns dabei! Danke!

*Dieter Meyer, Vorsitzender der OG**Anzeige***Sie haben eine Feier – Festlichkeit – Veranstaltung****Wir bieten Ihnen für Ihre Unterhaltung Party- & Tanzmusik mit Live Gesang Einfach anrufen – Tel.-Nr. 0331/6007383****DJ Uwe & Sängerin Helga**

# SPORTJOURNAL

## Mini-Ortsmeister im Tischtennis ermittelt

### Rückblick auf das Kinderturnier für 6- bis 12-jährige aus Schwielowsee

Die Sieger und Siegerinnen des Ortsentscheid der Tischtennis-mini-Meisterschaften heißen:

**Jan Herzog, Annabell Gericke, Richard Hirsch, Pia-Gianina Schröter, Gregor Schön, Pia Janicke.**



Insgesamt nahmen 34 Mädchen und Jungen die Einladung der Abteilung Tischtennis des Caputher SV 1881 an und versammelten sich am Sonntag, dem 23. Januar, in der Caputher Sporthalle. Die Minis zeigten in drei Altersklassen unter den Augen ihrer Eltern manch sehenswerten Ballwechsel. Die Kinder hatten vor allem Spaß an Tischtennis, und einige haben deutlich ihr Talent bewiesen.

Und auch das eine oder andere Elternteil ließ seine Begeisterung für den kleinen Ball durchblicken, ob im Spiel gegen das eigene Kind oder im Kampf gegen die Ballmaschine.

Für die Bestplatzierten heißt es nun, sich am 20. März in Treuenbrietzen (Beginn: 9.00 Uhr) beim Kreisentscheid für die nächste Runde zu qualifizieren. Über Orts-, Kreis- und Bezirksentscheide können sie bis hin zu den Endrunden der Landesverbände spielen. Wer 10 Jahre alt ist oder jünger, dem winkt sogar nach entsprechender Qualifikation die Teilnahme am Bundesfinale 2011 in Bingen.



Qualifiziert für den Kreisentscheid haben sich bei den Mädchen

<b>8 Jahre und jünger</b>	<b>9/10 Jahre</b>	<b>11/12 Jahre</b>
Pia Janicke	Pia-Gianina Schröter	Annabell Gericke
Celine Kaatz	Ann-Sophie Janicke	Alleen Ewert
Nikola Jordan	Vanessa Grünberg	Martha Lepke
Amelie Peter		

Qualifiziert für den Kreisentscheid haben sich bei den Jungs

<b>8 Jahre und jünger</b>	<b>9/10 Jahre</b>	<b>11/12 Jahre</b>
Gregor Schön	Richard Hirsch	Jan Herzog
Jannes Gericke	Marius Süßmann	Frederick Möckel
Valentin Lepke	Leonhard Hirsch	Linus Mund-Heller
Luis Jordan	Christoph Möckel	Willi Mönlich



An dieser Stelle ein Dankeschön an alle ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer aus der Abteilung Tischtennis, die diese gelungene Veranstaltung durchzuführen halfen. Ebenso gilt der Dank den Lehrer/innen der Caputher Grundschule und der Schulsekretärin Frau Rust für die Organisation im Vorfeld.



Wer einmal Lust bekommen hat, den Schläger am Tischtennistisch zu schwingen, den lädt die Abteilung Tischtennis jeden Freitag von 18.00 bis 19.30 Uhr zu einem Schnuppertraining in die Caputher Sporthalle ein.

Für Erwachsene steht die Caputher Sporthallentür immer freitags von 19.30 bis 22.00 Uhr offen.

*Susanne Lepke  
Caputher SV 1881 e.V.*

## BÜRGERFORUM

### Wiederaufbau des Piratenschiffes

Im Mai letzten Jahres wurde das Piratenschiff auf dem Spielplatz in Geltow unterhalb der Kirche abgebaut.



Das ehemalige Piratenschiff in Geltow.

Nach Meinung der Verwaltung hat ein Gutachten ergeben, dass die Sanierung zu teuer gewesen wäre.

Anstelle dessen wurde dieses kleine Spielgerät aufgestellt (siehe Foto unten). Sicher kein Ersatz für unser vielseitiges Piratenschiff.



Nach meinen Informationen wurde der Ortsbeirat Geltow von der Verwaltung über ihr Vorgehen nicht direkt einbezogen.

In Geltow gibt es einen bekannten Betrieb, „Die Holzwürmer“, der denkmalgeschützte Gebäude saniert. Sicher wäre Herr Grünberg in der Lage gewesen, ein Angebot zur Sanierung abzugeben, sodass ein Abriss hätte vermieden werden können.

In der Kinderfreizeitkarte von 2009 wird das Piratenschiff ausdrücklich als Attraktion erwähnt.

Die Kinder schreiben:

„Direkt am Ufer steht Geltows Piratenschiff! Zum Glück ohne Mannschaft. Das bedeutet, dass Du nach Herzenslust darauf herumtoben darfst. Das Kletterschiff ist sehr beliebt und muss wegen der starken Benutzung oft repariert werden.“

Der Ortsbeirat hat sich in seiner letzten Sitzung einstimmig für den Wiederaufbau des Piratenschiffs ausgesprochen.

v. *Rennenkampff*

### Schwarzkittel bürgernah – Amtsschimmel mit mehr Abstand

Entsetzt stand Frau Ingrid Frede in der Schwielowseestraße am Morgen des 23. Januar dieses Jahres im Gesicht. Vierbeinige brachen in den umzäunten großen Garten hinter dem Haus ein und durchwühlten einen Teil und suchten im gerade aufgetauten Boden nach Leckerbissen. Eine Rotte hielt sich schon einige Zeit auf den anliegenden offenen und verwilderten Grundstücken auf. Nun hatten sich die Tiere in das in den vergangenen Jahren mit hohem finanziellen und körperlichen Aufwand gepflegte und bepflanzte Areal Eingang verschafft. Sie beschädigten den Zaun an verschiedenen Stellen stark.

„Was ist zu tun, um die Viecher loszuwerden, bevor der ganze Garten so aussieht“, fragte sie in Eile den Caputher Ortsvorsteher Jürgen Scheidereiter. Der empfahl, das Schwielowsee-Ordnungsamt zu informieren. Aber der Anruf dort war eine „Lusche“. „Schreiben Sie einen formlosen Antrag an das Landratsamt in Belzig, damit von dort aus entschieden wird, ob ein Jäger eingreifen kann.“

Gesagt, getan. Doch aus Belzig erhielt Frau Frede keine Antwort, denn ihr Schreiben ging von Bad Belzig nach Brandenburg (Havel) zur Landesjagdbehörde. Als sie nach ein paar Tagen auch von dort kein Lebenszeichen erhielt, fragte sie dort telefonisch nach und erfuhr, dass eine einfache Anzeige nicht ausreiche. Sie müsse dafür ein vorgedrucktes Formular ausfüllen, das sie vom Internet herunterladen könnte. Die Caputherin bat daraufhin ihre Tochter um Hilfe, denn als Rentnerin besitzt sie keine moderne elektronische Kommunikationstechnik.

Tage gingen wieder ins Land, und die Wildschweinrotte hatte mittlerweile aus der schönen Gartenanlage einen unansehnlichen wilden Acker gewählt. Nicht einmal kleine Bäume und Sträucher blieben verschont. Aber von der Jagdbehörde hat sie bis heute keine Rückantwort erhalten. „Ich bin sauer und mit mir meine Familie“, flucht Frau Frede, „nicht nur wegen der reingesteckten Arbeitsstunden, sondern des hohen materiellen Schadens. Wenn ein solcher Fall auftritt, kann man alles vergessen. Bis ein Jäger hier schießen darf, ist alles vorbei.“ Nach Absprache mit einem Gartengestalter bleibt der Familie an der Schwielowseestraße nichts weiter übrig, als erneut in die Haushaltskasse zu greifen. „Für den rund 80 Meter langen und angepriesenen ‚wildschweinsicheren‘ Zaun werde ich mindestens 5000 Euro zahlen müssen – zuzüglich neuen Pflanzen. Mir stellt sich die Frage: Kann ein solches Verfahren für eine Schießerlaubnis nicht vereinfacht und damit verkürzt werden?“

*Wolfgang Post*

### Unser Problem ist nicht der Linien-Flug, „lärm“.

Demos, Podiumsdiskussionen, Bürgermeisterinitiativen. Sie sind verständlich in Schönefeld, Mahlow, Blankenfelde, Dahlewitz usw. aber nicht hier. Denn nochmals: Unser Problem ist nicht der Linien-Flug „lärm“. Hier ist Tegel, weil näher, lauter als Schönefeld, was eigentlich bekannt sein müsste. Hier geht es allenfalls um Hubschrauber, einmotorige Spaßflugzeuge, Autos und vielleicht noch Schiffe auf der Havel. Unser Problem ist anders: Nämlich, dass wir bekanntlich durch den eng besiedelten Standort Schönefeld nie einen ordentlichen Hauptstadtflughafen bekommen. Aber das haben in den neunziger Jahren schon Diepgen und Wissmann verbockt, und Stolpe war zu schwach.. Schönefeld bleibt, wie Tegel, immer Zubringer zu den „richtigen“ Flughäfen, von denen dann die Reise angetreten wird, mit derzeit folgenden jährlichen Passagierzahlen (in Millionen): Frankfurt/M. 51, München 33, Amsterdam 44, London 66 (Heathrow) + 33 (Gatwick), Paris 58 (Ch. de Gaulle) + 25 (Orly), Madrid 48 usw., nicht zu reden von Atlanta (USA) 88. Maximale Kapazitätsplanung Schönefeld 27. Tempelhof war mal der weltgrößte Flughafen. Jetzt sehen wir nur noch die Kondenzstreifen am Himmel zwischen den internationalen Flughäfen; mit Frust im Bauch wie die Bewohner kleiner Gemeinden, in denen die Züge nicht mehr halten.

*Dr. E.M. v. Livonius*

Anzeige

## Vier Pfoten im Schnee

TASSO e.V. gibt Tipps für das Gassigehen im Winter

Die meisten Hunde lieben Schnee, auch Kälte scheint ihnen wenig auszumachen. Stammt der Vierbeiner allerdings aus kurzhaarigen tropischen oder subtropischen Rassen, ist eine gewisse Vorsicht angebracht. Denn diese Hunde - beispielsweise der spanische Podenco oder der mexikanische Chihuahua - besitzen weniger Unterwolle und ein dünneres Unterhautfettgewebe. Sind sie in nasskalter Umgebung nicht ständig in Bewegung, frieren sie leicht. Abhilfe kann ein möglichst wasserabweisendes „Mäntelchen“ schaffen. Auf keinen Fall sollten diese kälteempfindlichen Hunde bei Minusgraden draußen angebunden werden. Das kann im schlimmsten Fall zu einer Lungenentzündung führen.

Aber auch langhaarige, robuste Hunde fordern von ihren Besitzern erhöhte Aufmerksamkeit. Und zwar dann, wenn sie längere Zeit im Schnee unterwegs waren. Im Fell und zwischen den Pfoten bilden sich kleine Eisklumpen, die dem Hund das Laufen erschweren und Schmerzen verursachen können. Von Zeit zu Zeit müssen die Bröckchen vorsichtig entfernt werden.

Noch weitaus unangenehmer sind für alle Hunde Streusalz und Splitt. Der Kontakt mit diesen Substanzen lässt sich zumindest in der Stadt kaum vermeiden. Hinkt der Hund plötzlich, unbedingt die betreffende Pfote untersuchen. Ein scharfkantiges Splitt-Stückchen kann sich in die Haut der Pfote gebohrt haben. Lässt sich der Splitter nicht herausziehen, den Spaziergang abbrechen und den Tierarzt aufsuchen. „Gegen Streusalz hilft das kurze Baden der Pfoten in handwarmem Wasser“, weiß Philip McCreight, Leiter der TASSO-Zentrale. „Anschließend die Pfoten und gegebenenfalls den ganzen Hund mit einem angewärmten Handtuch abrubbeln.“ Als Schutz der Pfoten vor Salz hätten sich übrigens fetthaltige Cremes bewährt, beispielsweise Hirschtalg oder Melkfett.

Bleibt die Frage: Was ist mit den Freigängern unter den Katzen? Bei den Stubentigern muss man sich weit weniger Sorgen machen als bei Hunden. Sie entwickeln in der Regel ein Winterfell, das sie vor garstiger Kälte schützt. Manche Katzen zeigen allerdings eine Aversion gegen Schnee und wollen gar nicht nach draußen, andere wiederum sehen die weißen Flocken als sensationelles Spielzeug. Auf jeden Fall aber ist eine Katzenklappe in der Tür zu empfehlen, die den Vierbeinern nach einem Ausflug in die weiße Winterwelt den jederzeitigen Rückzug ins warme Haus ermöglicht. Philip McCreight hat auch noch einen Tipp parat, der im Winter sowohl menschliche als auch tierische Hausbewohner betrifft: Für genügend Luftfeuchtigkeit sorgen. „Unter 30 Prozent können die Schleimhäute austrocknen, das macht sie anfällig für Krankheitserreger“, sagt er. „Messen kann man die relative Luftfeuchtigkeit - optimal sind 45 bis 55 Prozent - mit einem Hygrometer, digitale Exemplare gibt es schon für weniger als 20 Euro.“ Um die Luftfeuchtigkeit zu erhöhen, seien Ultraschallvernebler angebracht, brauchbare Exemplare gebe es schon für rund 50 Euro.

Über TASSO e.V.:

TASSO e.V. gehört zu den führenden Tierschutzorganisationen in Europa und arbeitet in Deutschland mit allen Tierschutzvereinen und mit 97 Prozent der deutschen Tierärzte zusammen. Der Verein unterstützt regelmäßig Tierheime unter anderem bei kostenaufwändigen Projekten und setzt sich mit Rat und Tat für alle Belange des Tierschutzes ein. Zu den wichtigsten Aufgaben von TASSO gehört seit über 28 Jahren das Registrieren und Rückvermitteln von Haustieren. Durch die Kombination modernster Computer- und Telekommunikationstechnik, der größten Datenbank für Haustiere in Europa (insgesamt über fünf Millionen Tiere), einem engmaschigen, weltweiten Informationsnetz und die Anbindung an PETMAXX.com, die internationale Meta-Suchmaschine für Transponder, werden jährlich mehr als 50.000 Tiere an ihre Besitzer zurückvermittelt. Trotz der umfassenden, an jedem Tag des Jahres rund um die Uhr zur Verfügung stehenden Leistungen arbeitet TASSO ohne jegliche Kosten für Tierbesitzer, Tierheime und Tierärzte. Das verdankt TASSO allein den Spenden großzügiger Tierfreunde, aus denen sich der Verein finanziert.

## HEINZ UND HELMUT

Guten Tag Helmut. Was gibt es Neues?“

„Grüß dich Heinz. Was soll es Neues geben? Meine Nachbarin, die schon fast 30 Jahre an Gäste vermietet, klagte über einen Brief von Stammgästen, die meinen, in Schwielowsee sei nichts mehr los. Bist du der gleichen Meinung als Einheimischer?“

„Eigentlich nicht. Da werden doch Gemeindevertreter aus Fraktionen gegangen und bilden eine neue Gruppierung, andere Leute wollen ebenfalls mehr ins Rampenlicht und bilden eine andere Partei oder eine Initiative. Wiederum anderen gefällt das solide Aussehen des Rathauses in Ferch nicht. Sie wollen es bunt mit Sprüchen garnieren.“

„Ach. Ich dachte die Russenzeit mit Spruchbändern an öffentlichen Gebäuden ist längst Vergangenheit.“

„Helmut, daran erinnerten sich wohl auch politische Spitzen unserer Gemeinde und setzten dem Ansinnen ein Stoppsignal, wie ich hörte. Es ist schon schlimm genug, wenn vor Wahlen plakatiert wird, als würde ein Zirkus im Ort gastieren. Dafür wird wohl bald in der Gemeinde gebuddelt.“

„Warum das?“

„Na, die Verwaltung sucht nach Geldquellen.“

„Ach so. Ich dachte, die evangelische Kirchengemeinde Caputh will durch eine Leitung ihr Gemeindehaus mit einer Biogas-Anlage verbinden, um dann weitgehend ökologisch zu sein.“

„Helmut, was wir so erzählt haben, das interessiert doch keinen Touristen.“

„Och, vielleicht doch, Heinz. Aber du hast im Prinzip schon Recht. Da wird sich auch nichts dran ändern, wenn Tilo Gragert für seinen Bonaigarten in Ferch einen Tourismuspreis des Landes Brandenburg erhalten sollte. Obwohl: Verdient hat er es! Aber vielleicht haben Schwielowsee-Besucher in Zukunft etwas, wenn das Sportzentrum in Geltow fertig ist.“

„Du, das sehe ich noch nicht so rasch kommen. Unsere Verwaltung hat in der zurückliegenden langen Zeit noch nicht gemerkt, dass wir uns in der Inflation befinden, sonst wären sie nicht so überrascht über die gestiegenen Kosten.“

„Lass man, wenn erst der Starkasten an der B 1 in Geltow blitzt, rollt der Euro in die Rathauskasse. Vielleicht kann dann das Bauressort dort einen Kredit aufnehmen.“

„Nur, wer bezahlt erst mal den Blitzer?“

„Das Geld kommt aus einem Grundstücksverkauf. Apropos Grundstücksverkauf, da fand ich doch einen Ausschnitt der Potsdamer Tageszeitung vom 23.11.32, in dem es um die Vollendung der Sprungschanze auf dem Caputher Krähenberg geht. Da ist zu lesen, dass der damalige Besitzer des Berges den Grund und Boden für den sportlichen Zweck zur Verfügung stellte.“

„Helmut, was willst du damit sagen?“

„Ganz einfach, mein Freund. Die BVVG – du weißt, die die Hand auf der Caputher Mitte hat – sollte ebenso handeln. Also der Gemeinde Schwielowsee die Fläche zur Verfügung stellen, die dort etwas für die Touristen im Staatlich anerkannten Erholungsortteil entwickeln könnte: Einen Platz für Veranstaltungen, zum Beispiel Weihnachtsmarkt und Freiluftkonzerte, gebettet in einen landschaftlichen Park. An der Straße der Einheit könnte ein Einkaufsmarkt entstehen, denn auch Touristen brauchen etwas, wo sie sich ordentlich versorgen können. Tiefenbohrgutachten werden eingespart, und die Gemeinde könnte die Kurtaxe rechtfertigen. So, mir ist kühl geworden. Mach's gut Heinz.“

„Auf ein fröhliches Wiedersehen, Helmut.“

Wolfgang Post

## Der Habicht lauerte schon.

Wieder flogen Hochzeitstauben! Diesmal als „Premiere“ für den Züchter zu einer Goldenen Hochzeit vom Ehepaar Herrmann in Potsdam-Drehwitz Ende 2010. Es war wieder ein besonderes Erlebnis und erwartungsgemäß flogen die Tauben auch sofort nach der Zeremonie wieder in die heimatische Voliere nach Ferch zurück. Die Klügsten von ihnen nahmen ihren Weg sofort, aber zwei schüttelten ihre Federn aus, und da wurden sie auch schon vom Habicht erfasst. In dieser kalten Jahreszeit ist der Habicht hungrig und wachsam, und der Ausflug der Hochzeitstauben war für ihn ein gefundenes Fressen im wahrsten Sinne des Wortes. Hochzeitstauben sind schneeweiße Brieftauben. Deswegen gelten sie auch als Friedenstauben. Eine Taube kann hintereinander bis 800 km fliegen, und sie kommen immer wieder „nach Hause“ zurück. Es sind sehr friedliche Tiere. Ein Paar bleibt ein Leben lang zusammen und alle Tätigkeiten im ihrem Leben führen sie gemeinsam aus. Das sind die Eigenschaften, die sie als Hochzeitstauben einem jungen Paar übertragen sollen.

Alles das erfuhren die etwa 90 Anwesenden in der Seniorenresidenz „Procurand“ in Ferch zum Höhepunkt der Woche „Du und Dein Haustier“ ab dem 24. Januar. Die Sonderschau präsentierte wieder als willkommener Gast „Manne“ Kitzmann aus Ferch mit seinen Tauben, Hühnern und Fasänen. In Volieren waren einige der Tiere mitgekommen, dabei auch ein Überraschungsgast. Seit 15 Jahren ist die Tierzucht das Hobby von „Manne“. Jährlich beteiligt er sich an drei bis vier Ausstellungen mit viel Erfolg. So wurde er 2010 in Beelitz bester Züchter mit der Note „HV“ (hervorragend), und zwar vom Täuber „weiß mit roter Schnippe“. Mit diesem Tier wird die Zucht fortgesetzt. Vor jeder Ausstellung kommt der ausgewählte Tauber zur Kosmetik. Das Gefieder wird mit Seife gebadet und anschließend trocken geföhnt. Störende Federn um den Schnabel werden mit der Pinzette entfernt. Auch dürfen die Schwanzfedern nicht mehr als 12 betragen. Vor jeder Ausstellung werden die Tiere vom Tierarzt gegen Seuchen geimpft, und zwar jedes Jahr erneut. Fünf Jahre darf ein Tier an einer Ausstellung teilnehmen, aber kein Züchter lässt dies so lange zu. „Man muss die Tiere lieben wie die Menschen“, so das Credo von Manne Kitzmann. Neben Tauben – weißen Brieftauben und den Stellerkröpfen braun – waren auch gelbe Zwerghühner von der Sorte „Wyandotten gelb“ angereist, und zwar ein Hahn und zwei Hennen. Ein Höhe-

punkt der Sonderschau war die „Taufe“ der drei Tiere. Die Anwesenden in der Seniorenresidenz einigten sich auf die Namen „Erich“ für den Hahn sowie für die Zwillingsschwwestern „Erika“ und „Rosi“. Manne Kitzmann führte sie durch den Saal, damit jeder Kontakt mit ihnen schließen konnte. Ganz besonders begeistert zeigten sich Frau Gaede und Frau Ungefugt. Die Zwerghühner sind sehr zahm und legen 120 Eier pro Huhn im Jahr, wobei die Eier kleiner als beim normalen Haushuhn sind. Noch zwei Schönheiten aus der Fercher Zucht waren präsent, der Goldfasan „Erwin II.“ mit seiner Fasanenfrau „Gisela II.“. Es sind wunderschöne, aber sehr scheue Tiere. Der Hahn des Goldfasans ist an Farbenpracht kaum zu übertreffen. Die Hennen erscheinen dagegen eher im schlichten braunen Kleid, das ihnen während der Brut in ihrem ursprünglichen Lebensraum China als Tarnung dient. Die Henne legt acht bis zehn Eier verstreut. Erst wenn sie zu brüten beginnt, holt sie sich die Eier. Bei den Goldfasanen brütet die Henne nur allein. Die Brutzeit beträgt 24 Tage. (Bei den Hühnern 21 und bei den Tauben 20 Tage). Bei Fasänen und Hühnern sind die Küken vom ersten Tag an selbständig in der Futteraufnahme. Bei den Tauben werden die Jungen bis zur Selbständigkeit gefüttert von beiden Eltern. Bereits vor mehr als 2000 Jahren wurde der Goldfasan menschlicher Obhut gehalten und gezüchtet. Mitte des 18. Jahrhunderts berichtete man in England erstmals über eine Haltung in Europa. Von da an verbreitete er sich über den Kontinent und ist nicht mehr wegzudenken. In unserer Region sind diese faszinierenden Tiere im Park von Petzow beheimatet., und eben wie gesagt in der Voliere in Ferch bei Manne Kitzmann (nahe der Wildschweimbäckerei):

Der bekannte Züchter hat noch ein zweites Hobby, den Fußball. Für seine 40. jährige Schiedsrichtertätigkeit erhielt er den „Goldenen Fußballschuh“ als Auszeichnung. Weit über Schwielowsees Grenzen hinaus ist unser „Manne“ geschätzt und begehrt. So will die Seniorenresidenz dieses Jahr noch eine zweite Veranstaltung durchführen, da sie so viel Zuspruch hatte. Ein Bukett von Federn hatte er den Anwesenden überreicht, die mit herzlichem Applaus dankten. Ach so, zuletzt noch eine Frage an Manne: Wie kommen Tauben, Hühner, Fasane mit der Kälte zurecht? „Sie sind sehr anpassungsfähig, arrangieren sich mit jedem Wetter, und die Natur verhalf ihnen ja zum wärmenden Federkleid.“ Herzlichen Dank an Manne und seine Tiere sowie an die Seniorenresidenz für diese gelungene Veranstaltung.

Helga Schmiedel

Anzeige

## Seniorenresidenz lässt 50er und 60er Jahre Revue passieren



Erinnern Sie sich noch an Mädchen mit gepunkteten Petticoats, knallroten Lippen und Pferdeschwanz oder an Jungs mit Lederjacke und Elvis-Tolle? In den 50er Jahren tanzte das ganze Land begeistert Rock ‚n‘ Roll und Boogie-Woogie und so sind heute noch die unsterblichen Hits und die Mode ein Dauerbrenner. Die Seniorenresidenz „Am Schwielowsee“ hat die Lebensfreude der 50er und 60er Jahre für die diesjährige

Faschingsfeier eingefangen. „Viele unserer Bewohner und Gäste waren in den 50er und 60er Jahren Kinder oder Jugendliche und erinnern sich gerne an die beschwingten Zeiten mit Elvis & Co. zurück.“, erzählt die Ergotherapeutin Frau Staat. Und so hat das Team der Residenz in einer bunten Schatztruhe originale Petticoats und andere Requisiten aufgetan und überrascht **am 23. Februar 2011, ab 15 Uhr** seine Bewohner und Gäste der Seniorenresidenz mit einem bunten Medley alter Schlager. Lassen auch Sie sich von Schlagerstars wie Vilo Torriani, Margot Eskens, Caterina Valente oder Peter Kraus und Ohrwürmern wie „Tiritomba“, „Cindy oh Cindy“, „Caprifischer“, oder „Ganz Paris träumt von der Liebe“ in die wilden

Jahre zurück versetzten. Windbeutel, Liebesknochen & Co. dürfen natürlich nicht fehlen und so wird zu süßen Naschereien ausgelassen getanzt, gefeiert und gelacht. In der Seniorenresidenz haben wir ein Herz für Jung und Alt, ob mit Handicap oder Rollstuhl und so ist jeder zur Faschingsfeier im Stil der 50er und 60er Jahre eingeladen. Und wer Lust hat, sorgt mit einem passenden Accessoire für noch mehr Schwung, wie unsere legendären Stars.

**PROCURAND**

Lebensfreude kennt kein Alter

**gemeinnützige Procurand  
Seniorenresidenz Am Schwielowsee**  
Burgstraße 9 • Schwielowsee - Ferch  
Telefon 03 32 09 / 81 000  
[www.procurand.de](http://www.procurand.de)

## HEIMATGESCHICHTE

### Damals wars – meine Erinnerungen

Von 1955 bis 1961 war ich als Schwesternhelferin im Mütterheim Caputh tätig. Meine Freundin Christel aus der Uckermark war ebenfalls dort von 1957 bis 1960. Vorher waren wir zusammen im Oberlinhaus Babelsberg. Dort haben wir uns auch beide kennen gelernt. Christel war bei den größeren Kindern, ich arbeitete in der Tageskrippe Oberlinhaus.

Bevor ich meine Erinnerungen festhalte, muss ich sagen, es war meine schönste Zeit. Vor allem, mit Kindern, Säuglingen zu arbeiten und so kinderlieb bin ich bis zum heutigen Tag geblieben. Ob es meine eigenen Kinder sind, oder irgendwo auf der Welt. Ein Lächeln kommt von mir und ein Lächeln kommt von den kleinen Erdenbürgern zurück. Das ist ein so schönes Gefühl.

#### Nun zum ehemaligen Mütterheim:

Am Eingang unser Schild: „Entbindungs- u. Wöchnerinnenheim Caputh“.

Bei uns im Mütterheim haben auch viele ledige Frauen entbunden. Diese Frauen konnten 5 Wochen vor und 6 Wochen nach der Geburt im Mütterheim bleiben. Wer sich nützlich machen wollte, konnte beim Wäschelegen und Gemüseputzen helfen. Es wurden keine Wöchnerinnen zur Arbeit gezwungen. Es stand ihnen frei zu helfen, doch nur im Rahmen der hygienischen Vorschriften. Sie konnten das gesamte Grundstück mit den Waldwegen und Grünanlagen zur Erholung nutzen. Im Sommer wurden Liegestühle gern und oft zur Entspannung aufgestellt. Viele Frauen aus Caputh haben im Mütterheim entbunden, weil es für sie günstig war. Kein weiter Weg, schnell erreichbar für die Angehörigen. Leider konnten die Väter damals noch nicht bei der Geburt hilfreich ihren Frauen zur Seite stehen und auch keinen Kontakt zu den Neugeborenen aufnehmen. Hinter den schützenden Glasscheiben des Kinderzimmers wurden die Säuglinge den Vätern und Besuchern gezeigt.

#### Unser Personal damals:

Eine Leiterin, eine Hebamme je Schicht, Säuglingsschwestern und Helferinnen, auch auf der Wöchnerinnenstation, eine Frau im Büro, Köchin und Helferinnen, Putzfrauen, eine Frau in der Waschküche, ein Hausmeister und Gärtner.

In Spitzenzeiten hatten wir bis zu 35 Babys. Die Höchstzahl war mal 48 Säuglinge. Die Anzahl schwankte oft. Die Säuglinge lagen in offenen Holzwagen mit Holzrädern. Die Neugeborenen bekamen Baumwollbändchen um das Handgelenk mit einem runden Pappschild, darauf war der Name und Vorname geschrieben. Bei schönem Wetter standen grundsätzlich alle draußen auf der großen Terrasse. Die Terrasse hatte auch eine große Markise, als Sonnenschutz. Die Kinder wurden in Wickeltücher gewickelt. Die Wäsche der Säuglinge und Wöchnerinnen wurden in der hauseigenen Waschküche gewaschen. Leider büßten gerade die Wickeltücher, Zwischenlagen und Windeln durch das Trocknen in der Heißmangel, das bei schlechtem Wetter und im Winter erfolgen musste, die anfängliche Qualität schnell ein. Und so gab es auch leider kleine gesundheitliche Probleme, die aber nach kurzer Zeit mit Puder und Salben behoben wurden. Wenn die Kinder weinten, nahmen wir sie aus ihren Wagen, kuschelten mit ihnen, damit sie dann ruhig weiterschlafen konnten.

#### Zu den Wöchnerinnen:

Bei einer Normalgeburt lagen die Frauen 3 Tage fest. Die Säuglinge wurden zum Stillen zur Wöchnerin gebracht. Später, wenn es ihr Zustand erlaubte, holten und brachten sie ihre Kinder selbst ins Kinderzimmer, wo sie dann von den Schwestern und Helferinnen weiter versorgt wurden. Die Wöchnerinnen wurden gewaschen und gespült. Hygiene stand damals schon an erster Stelle. Bei komplizierten Entbindungen kamen die Frauen nach Potsdam, sofern ein Transport zu verantworten war. Problemkinder kamen oft in die Kinderklinik Aue. Es wurde großen Wert gelegt, dass alle Mütter, die in der Lage dazu



Schwestern-Helferin Helga Brose - 1971. Baby mit Wickeltuch auf der Terrasse „Mütterheim Caputh“

Foto: privat

waren, ihre Kinder auch stillen. Dazu war ein extra Stillzimmer eingerichtet worden. Dort konnten die Mütter ihre Kinder im Beisein von Schwestern oder Helferinnen auch selbst wickeln und wiegen. Frauen, die genügend Nahrung für ihr eigenes Kind hatten, konnten die überflüssige Milch abpumpen und für andere Kinder zur Verfügung stellen. Erschwerend und nicht ganz ungefährlich war es, die Säuglinge die Treppe hinauf, in die oben im Haus befindlichen Patientenzimmer zu bringen, damit sie dort von ihren Müttern, die noch nicht aufstehen durften, gestillt werden konnten.

#### Die Versorgung von Wöchnerinnen und Personal:

Das Mütterheim hatte eine eigene große Küche, wo für alle gekocht wurde. Für Patienten und Hausangestellte wurde getrennt gekocht. Das Essen war gut, viel Gemüse und Obst gab es. Das Mütterheim hatte einen eigenen Garten. Dazu einen fleißigen Mann aus Caputh, der Hausmeister und Gärtner war.

#### Unsere Ärzte:

Für die tägliche Visite war ein in Caputh praktizierender Arzt zuständig.

Für die Säuglinge kam ein Kinderarzt aus Potsdam.

Mann könnte noch vieles schreiben. Es gab in den Jahren meiner Tätigkeit viele schöne, aber auch einige traurige Zeiten. Insgesamt war es meine lebevollste, interessanteste Zeit meiner Jugend. Diese Jahre könnten noch einmal zurückkehren. Ich würde alles so tun, wie damals.

H.K. und CH.P. (Name der Redaktion bekannt)

# KIRCHENNACHRICHTEN

## Evangelische Kirchengemeinden

### Caputh

„Heute, wenn ihr Gottes Stimme hören werdet, so verstockt eure Herzen nicht.“

Hebräer 3,15



Willi Voß

**Wöchentliche und monatliche Termine im Gemeindehaus Straße der Einheit 1:**

- Senioren-gymnastik** Montag 18.00 Uhr (D. Schulz)
- Christenlehre:** 1.-3. Kl. Montag 14.30 Uhr (K. Schulz)  
4.-6. Kl. Dienstag 15.45 Uhr (K. Schulz)
- Konfirmandenunterricht** 7. Kl., Sa, 26.02., 10-16 Uhr, (Baaske)  
8. Kl. Dienstag 16.40 Uhr, (Baaske)
- Kirchenchor** Dienstag 19.45 Uhr (Iwer)
- Mutter-Kind-Kreis** Mittwoch 09.30 Uhr, S. Roggatz, Tel. 20484
- Junge Gemeinde** Freitag 19.00 Uhr (Baaske/Heidrich)
- Chimes-Chor** Freitag 18.15 Uhr (Fuchs)
- Handglockenchor** Freitag 19.30 Uhr (Müller)
- Familien-Sonntag mit Kinder-Gottesdienst und Mittagessen**  
2. So im Monat 10.00 Uhr (13.03.), (K. Schulz)
- Gesprächskreis** 1. Mo im Monat 20.00 Uhr  
(März: vorverlegt auf 28.02., bei Fam. Rüss, Weberstr. 32; Thema: Gaben und Geißeln)
- Frauenkreis** 3. Mi im Mo. 14.30 Uhr (16.03.), (Baaske)
- Internationaler Folkloretanz:**  
2.+4. Do im Monat 19.30 Uhr  
(nächster Termin 10.03.) (M. Giebler)

**Anschrift des Pfarrers:** Hans-Georg Baaske, Gemeindepädagoge  
Str. der Jugend 1, 14548 Caputh, Tel.: 033209-2 02 50, Fax: - 2 02 51  
E-Mail: kirche.caputh@evkirchepotsdam.de

**Sprechstunde des Pfarrers:** Dienstags von 14.00 – 16.00 Uhr oder nach Vereinbarung.

**Arbeit mit Kindern:** Kerstin Schulz, Katechetin  
Weberstr. 35, 14548 Caputh, Tel. 033209 – 72115  
E-Mail: kirchenschulz@t-online.de

**Netzwerk Caputher Nachbarschaftshilfe:** Horst Weiß,  
Tel. 033209 - 20405 und 0151 - 22781753

#### Fortlaufende Termine:

- So 27.02., 10.00 Uhr Gottesdienst (Schröder)
- So 06.03., 10.00 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag  
(ökum. Vorbereitungsgruppe)
- Mo 07.03., 19.30 Uhr Mitgliederversammlung des Fördervereins  
der ev. Kirchengemeinde Caputh (Ehlers).  
Gäste sind herzlich willkommen!
- So 13.03., 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kinder-  
gottesdienst (Baaske); Familiensonntag mit  
anschl. Mittagessen
- Mo 14.03., 19.00 Uhr Vortrag Prof. Dr. Rainer Stimming:  
„Einstein und die Religion“ (gemeinsam  
mit Initiativkreis Albert-Einstein-Haus  
Caputh e.V.)
- So 20.03., 10.00 Uhr Gottesdienst (Sablong)

Die Gottesdienste und Veranstaltungen finden im Gemeindehaus statt.

### Ferch

Auch die Schöpfung wird frei werden  
von der Knechtschaft der  
Vergänglichkeit zu der herrlichen  
Freiheit der Kinder Gottes.

(Röm 8,21)



H.-G. Vogel

- 27.02.2011 Sexagesimae**  
09.00 Uhr Ferch  
10.30 Uhr Fichtenwalde mit Abendmahl Liturgie:  
Pfarrer Uecker Predigt: Manfred Gärtner
- 04.03.2011 Weltgebetstag**  
10.00 Uhr Fichtenwalde Ökumenischer Gottesdienst
- 06.03.2011 Estomihi**  
09.00 Uhr Fichtenwalde Carsten Schaefer  
10.30 Uhr Kanin Carsten Schaefer
- 13.03.2011 Invokavit**  
09.00 Uhr Bliesendorf  
10.30 Uhr Ferch mit Abendmahl Orgel: Lothar Knappe

**Herzliche Einladung zum Weltgebetstag am 4. März 2011 um 10.00 Uhr** im Gemeindezentrum Fichtenwalde. Anschließend findet ein schöner Brunch statt, der unter dem Thema „Chile“ einen Einblick in ein Land der extremen Gegensätze, sowohl geographisch, sowie auch politisch geben soll. Wir freuen uns über alle Gäste die unserem ökumenischen Gottesdienst einen Besuch abstatten wollen.

Die **Kirchenmäuse** möchten bitte am 24.2.2011 um 15.30 Uhr ins Pfarramt nach Bliesendorf kommen, dort findet unser Treffen zum Thema „Leben mit dem Müll“ statt.

**Seniorenresidenz:** Treffen in der Seniorenresidenz immer donnerstags um 10.00 Uhr zu Gottesdienst, Andacht oder Bibelstunde für evangelische und katholische Gemeindeglieder.

#### Unsere Kirchengemeinde im Überblick:

**Erreichbarkeit des Pfarrers:** Dr. Andreas Uecker; Tel. 03327/42700, Handy: 0170 1616511, E-Mail: dr.uecker@t-online.de  
**Kirchenbüro:** Di. 9.00 – 12.00 Uhr; Tel. 03327/42700, E-Mail: Pfarramt@Kreuz-Kirchengemeinde-Bliesendorf.de

#### Pfarrer Dr. Andreas Uecker

Tel.: 03327/ 4 27 00 und 0170 -1 61 65 11,  
E-Mail: Dr. Uecker@t-online.de oder Pfarramt@Kreuz-Kirchengemeinde-Bliesendorf.de

Bürozeit dienstags von 9.00 bis 12.00 Uhr (nicht in den Ferien) im Pfarramt Bliesendorf, sonst nach Vereinbarung

### Unsere Kirche ist offen!

Unser „Schlüsselhüter“ ist das  
Museum der Havelländischen  
Malerkolonie - schräg gegenüber  
der Kirche kann dort der Schlüssel  
ausgeliehen werden.  
Samstag u. Sonntag 11 bis 17 Uhr.



H.-G. Vogel

## Geltow

**Sonntag, 27.02.11, 11.00 Uhr**

Gottesdienst Pfr. Kwaschik

**Sonntag, 06.03.11, 11.00 Uhr**

Gottesdienst Pfr. Elmer-Herzig

**Sonntag, 13.03.11, 11.00 Uhr**

Gottesdienst Pfr. Kwaschik

**Sonntag, 20.03.11, 11.00 Uhr**

Gottesdienst Pfr. Elmer-Herzig



**Kirchenkaffee: Nach jedem Gottesdienst wird ein „Kirchenkaffee“ angeboten.**

**Wir laden herzlich ein:**

**Der Singkreis** trifft sich immer wöchentlich donnerstags um 18.00 Uhr in der Kirche. Alle Interessierten sind herzlich willkommen.

**Christenlehre/AG Bibel** in der Geltower Schule jeden Dienstag (außer in den Ferien)

14 - 15 Uhr Klasse 1-3 wöchentlich

15 - 16 Uhr Klasse 4-6, wöchentlich

**Ansprechpartner für die Gemeinde:**

Katechetin Renate Schmidt Reichstein, über Büro Erlöserkirchgemeinde Tel. 0331-972476 oder 0178-566672,

E-Mail: schmidt-rei@web.de

Pfarrer Martin Kwaschik, Tel. 0331-972150 oder 0176-24081368

**Kirchgeld für die Kirchengemeinde Geltow**

Auch für 2011 erbitten wir den Kirchgeld-Beitrag für die Arbeit in der Kirchengemeinde Geltow. Das Kirchgeld erbitten wir vor allem von den Mitgliedern der Kirchengemeinde die nicht mehr über ihre Steuerveranlagung zur Kirchensteuer herangezogen werden. Darüber hinaus können auch alle anderen Gemeindeglieder ein Kirchgeld nach ihrem Ermessen zahlen. Die Höhe des Kirchgeldes legen Sie selbst fest. Zur Orientierung gilt: die Höhe des Jahresbeitrages errechnet sich mit 3,5 % der Monats-Bruttoeinkünfte.

Dieses Geld verbleibt in der Gemeinde und steht der Arbeit hier vor Ort in vollem Umfang zur Verfügung.

Wir bedanken uns für alle Beiträge.

Bitte benutzen Sie für die Überweisungen folgende Bankverbindung:

Konto-Inhaber: KVA Potsdam

EDG Kiel, BLZ 21060237, Konto-Nr. 779202

Stichwort: Kirchgeld Geltow und Ihren Namen.

Bei Fragen können Sie sich an mich wenden, Tel. 03327-55285

M. Doyé, stellv. Vorsitzender des GKR.

## Katholische Kirchengemeinden

**KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE  
ST. CÄCILIA Michendorf**



**mit den Gottesdienstorten:**

**Beelitz, Karl-Liebknecht-Str. 10 sowie**

**Wilhelmshorst, Ravensbergweg 6**

**GOTTESDIENSTE am Wochenende**

**Samstags, 18.00 Uhr**

Vorabendmesse in Beelitz

**Sonntags, 8.30 Uhr**

Hlg. Messe in Wilhelmshorst im Schwesternhaus

10.00 Uhr, Heilige Messe in Michendorf,

diese als Familiengottesdienst immer am 1. Sonntag im Monat (Pfarrer Hoffmann)

**Freitags 17.00 Uhr**

Heilige Messe in Wilhelmshorst im Seniorenzentrum

Weitere Wochentagsgottesdienste erfragen Sie bitte im Pfarrbüro (Tel. 7120) oder entnehmen Sie unseren Aushängen.

**Weitere regelmäßig stattfindende Veranstaltungen:**

Die Seniorenrunde am 1. Donnerstag im Monat findet im März nicht statt. Statt dessen laden wir am Samstag, 5. März um 15.00 zum Seniorenfasching ein. Ebenfalls um 15.00 findet der Kinderfasching statt. Der Fasching der Gemeinde steht unter dem Motto:

„Fit und Gesund – Heut geht's rund“ ab 19.30 am Freitag, 4. März

**„50 PLUS“ ein ökumenischer Kreis -**

„Wir sprechen über Fragen des Glaubens, des Lebens und alle Themen, die uns interessieren. Wir spielen, singen, basteln, klönen.... Alle, die Lust haben und dabei sein möchten, sind herzlich willkommen“. (Sr. M. Ute) Immer Donnerstags 10 – 11.30 Uhr im katholischen Gemeindezentrum Themen entnehmen Sie bitte dem Aushang

**„Mittwochs in St. Cäcilia“** Christliche Persönlichkeiten und christliches Leben im Gespräch – jeweils am 1. Mittwoch im Monat um 19.00 Uhr im Kath. Gemeindezentrum Haus St. Georg, Michendorf,

Langerwischer Str. 27 a mit wechselnden Referenten . (Frau Wirth)  
**Gruppenstunden der Deutschen Pfadfinderschaft St. Georg** (DPSG) finden Samstags statt . Termine: 12. und 26. 3. 15.00 – 17.00 in den Räumen des Hauses St. Georg.

In der Woche vom 14. - 19.3. findet die **ökumenische Bibelwoche** statt, in diesem Jahr im katholischen Gemeindezentrum unter gemeinsamer Leitung von Pfarrer Uwe Breithor und Pfarrer Frank Hoffmann. Montag, Dienstag, Donnerstag 19.30 sowie Samstag 15.00 Uhr.

**Der diesjährige Weltgebetstag**, zu dem Frauen aus Chile einladen, findet statt am 4.März 2011 um 19.00 in der evangelischen Kirche

Herzliche Einladung

**Bleiben Sie von Gott behütet! Ihr Pfarrer Frank Hoffmann**

## St. Peter und Paul

**Katholische Kirchengemeinde Potsdam  
mit Maria-Meerestern Werder(Havel)**

**Sonntags- und Werktagmessen:**



**St. Peter und Paul (Potsdam, Bassinplatz)**

Samstag (Vorabendmesse) 18.00 Uhr

Sonntag 10.00 Uhr

Dienstag 8.00 Uhr

Donnerstag 9.00 Uhr

Freitag 18.00 Uhr

**St. Josefs-Kapelle (Potsdam, St. Josefs-Krankenhaus)**

Sonntag (alter Ritus 18.00 Uhr) 8.00 Uhr

**Seniorenheim St. Franziskus (Potsdam, Kiepenheuer Allee)**

Freitag 10.30 Uhr

**Maria Meerestern (Werder, Uferstraße)**

Sonntag 10.00 Uhr - Mittwoch 18.00 Uhr

## KLEINANZEIGEN / ANZEIGEN

„Dani's Friseurmobil“ Friseurmeisterin kommt direkt zu Ihnen:  
Daniela Nerenz 0162-5256557

Versierter, **kletternder Baumpfleger** übernimmt preiswert und sicher Ihre Baumarbeiten: Feinpflanze, Totholzentrümmung, Rückschnitt und Fällung. Auch schwierigste Aufträge! Martin Rosenberg, 0172-8419162 – www.ropeup.de

**Caputh, Str. der Einheit 21, Laden / Büro / Praxis, 81 m<sup>2</sup> + 2 Kellerr.** 20 m<sup>2</sup> zu vermieten. Tel. + Fax 05201/70580, Handy 0175-7870836

**Wer verschenkt gebrauchte Bücher?** Ich hole alles ab!  
Tel.: 03327-7253054

Meine Hilfe – Ihre Freizeit **Biete Hilfe im Haushalt.** Näheres unter  
Telefon: 03327-71754, 0178-4573180

**Moderne 4-Zimmerwohnung** in Ferch, 86 m<sup>2</sup> Wohnfläche mit Gartenanteil, Südterrasse, PP u. Nebenglass 2 min zum See, direkt an der Dorfstraße, ab 1. Januar 2011 **zu vermieten.** Kaltmiete 620,- €. Tel. 033209/21014

**Klavierunterricht** - auch für Anfänger, alle Altersstufen, 033209 – 80538 oder 0177 – 5684987

Gut möblierte **Dachgeschosswohnung**, ca. 50 qm in **Caputh ab sofort zu vermieten.** Wasserblick, Garten, direkt am Wasser. Zu erfragen unter Tel. 0173/2807557 oder 030/7723277

**Obstbaum-Schnitt** im Winter, Heckenschnitt - Firma FREIRAUM  
Tel. 0177/7682093 - www.freiraumfs.de

Wir **suchen** im Raum Schwielowsee und Umgebung einen **Liegeplatz** für unser wunderschönes **Stahl-/Holz-Hausboot** (ca. 16 m) zum Kauf oder langfristige Pacht oder Miete. Tel. 0179 291 3069, Email: kontakt@dreisommer.com

**Suchen zuverlässige Reinigungshilfe** für einen 3 Personen Haushalt in 14548 Ferch, 1 x pro W. für 2 Std. Bei Interesse Kontakt per Tel. 0174 / 944 6123

**Suche Hilfe für Gartenarbeiten** in Caputh, Tel. 033209/20851

**Dienstleistung** - Biete Fahrdienst für Erledigungen jeglicher Art.  
Tel. 033209/71228 oder 0173/2182044

**Sonnige und gepflegte 2-Zi.-Balkon-Wohnung** in Ferch, 1. OG, 60 qm, großes Wohnzimmer (25 qm<sup>2</sup>), Wannenbad, Wohnküche, KFZ-Stellplatz, Bootsliegeplatz, ab 1. März 2011 **zu vermieten**, Tel. 033209-72950

### Zuverlässige Austräger für die Heimatzeitung

#### „Der Havelbote“

der Gemeinde Schwielowsee für die Ortsteile Caputh,  
Ferch, Geltow und Wildpark-West gesucht.

Tel. 0331/5059740

Weitere Infos unter: [www.DVB-Brandenburg.de](http://www.DVB-Brandenburg.de)

### Nur ein kleiner Schritt zum großen Traum.

Die Allianz bietet maßgeschneiderte Lösungen für die Eigenheimfinanzierung, zum Beispiel durch:

- Finanzierungen bis zu 100% des Kaufpreises
- Allianz RiesterDarlehen mit staatlicher Förderung
- KfW-Darlehen
- Zinsbindungen von 5 bis 25 Jahren
- Sondertilgungsoptionen
- Bausparfinanzierungen mit der Wüstenrot Bauspar AG



Die tagesaktuellen Konditionen erfahren Sie von Ihrem Allianz Fachmann.  
**TÜV-geprüfte BaufinanzierungsAgentur Zinnow/Sauer**  
Weinbergstr. 70 / 14548 Schwielowsee  
Tel. 033209/70780 / email: [zinnow.sauer@allianz.de](mailto:zinnow.sauer@allianz.de)



### Zinsaktion: 2,3% p.a. Zinsen für das Tagesgeld Hochzins der Allianz Bank!

Sie möchten mehr für Ihr Geld? Bereits Ihr erster Euro ist uns 2,3% p.a. Zinsen wert! Die Details:

- Garantierte 2,3% p.a. Zinsen ab dem ersten Euro für 6 Monate bei täglicher Verfügbarkeit, nach Ablauf gelten die dann aktuellen Regelkonditionen
- Zinsgarantie besteht ab Kontoeröffnung und für Beträge bis zu 20.000 Euro
- Das Angebot gilt nur für neu bei der Allianz angelegtes Geld

Gleich anrufen oder direkt vorbeikommen, denn das Angebot können Sie nur bis zum 30.04.2011 abschließen (Änderungen vorbehalten)! Wir freuen uns auf Sie.

Allianz Bank, Zweigniederlassung der Oldenburgische Landesbank AG

Vermittlung durch:  
**G. Zinnow und W. Sauer GbR**, Hauptvertretung  
Weinbergstr. 70, 14548 Schwielowsee  
[zinnow.sauer@allianz.de](mailto:zinnow.sauer@allianz.de), [www.vertretung.allianz.de/zinnow.sauer](http://www.vertretung.allianz.de/zinnow.sauer)  
Tel. 03 32 09 7 07 80, Fax 03 32 09 7 07 62

Hoffentlich Allianz.



## Fußpflege & Kosmetik Kerstin Hartwig

**Kosmetik, Maniküre,  
med. Fußpflege, Nagelmodellage**

Termine nach Vereinbarung - sowie Hausbesuche

**OT Geltow, Hauffstraße 76  
14548 Schwielowsee**

Tel./Fax 03327/ 55715



Ein großer Wohnimmobilienmakler  
der Region sucht Häuser!

Kennen Sie jemanden,  
der verkaufen will?

Bei mir warten schon Käufer.

**Telefon: 0151 19567538**

**Matthias Körnig**  
selbstständiger Handelsvertreter

in Vertretung von



... *fröhlich* ...  
Familienfotos und mehr ...  
**FOTOSTUDIO BASTIAN**  
Lindenstraße 28 (Caputh) · Telefon 03 32 09 . 8 49 87

**Anzeigenannahme und Beiträge an:**

**E-Mail: [havelbote@gmx.de](mailto:havelbote@gmx.de) oder unter: Tel. 033209 / 70886**

# DANKSAGUNG / KLEINANZEIGEN / ANZEIGEN

*Eine Stimme, die uns vertraut war, schweigt.  
Ein Mensch, der immer für uns da war, lebt nicht mehr.  
Was uns bleibt sind Liebe,  
Dank und Erinnerung an viele schöne Jahre.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Oma, Uroma, Schwiegermutter und Schwägerin

**Elfriede Anna Alte**  
geb. Hensel

\*17.02.1923 † 08.02.2011

Du wirst immer in unseren Herzen sein!

**Im Namen aller Angehörigen  
Björn Alte**



Ältestes Potsdamer Bestattungsinstitut  
seit 1926 im Familienbesitz

**Schellhase Bestattungen GmbH**

Mitglied der Bestatter-Innung von Berlin und Brandenburg e.V.  
Partner des Kuratoriums Deutsche Bestattungskultur e.V.

**Bereitschaftsdienst Tag & Nacht-Telefon:  
(03 31) 29 33 21**

Jägerstr. 28 · 14467 Potsdam      Tel. (03 31) 29 33 21  
Charlottenstr. 59 · 14467 Potsdam      Tel. (03 31) 29 20 33  
R.-Breitscheid-Str. 45 · 14482 Potsdam      Tel. (03 31) 7 48 14 33  
Hans-Albers-Str. 1 · 14480 Potsdam      Tel. (03 31) 61 22 98

www.schellhase-bestattungen.de · info@schellhase-bestattungen.de

*Erinnerungen, die unser Herz berühren,  
gehen niemals verloren.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer Mutter, Oma und Uroma

**Erna Adamietz**

\*03.10.1924 † 06.02.2011

**In stiller Trauer**  
Dieter u. Roswitha Adamietz  
Sven Adamietz  
Nicole, Frank und Laura Allrich

Die Urnenbeisetzung und Trauerfeier findet am Freitag, 25.02.2011, um 14 Uhr auf dem Waldfriedhof in Ferch statt.



**Ihr Berater im Trauerfall  
Pietät Bestattungen  
Goebel & Hansen**

**Tag und Nacht 03321/44600**

Erd-, Feuer-, See-, Anonym- und Friedwaldbestattungen

Überführungen In- und Ausland  
Erledigung sämtlicher Formalitäten  
Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten  
Auf Wunsch Hausbesuche

Michael Goebel 14548 Schwielowsee OT Ferch  
Tel. 033209/70925      Funk 0172/5187189  
info@pietaet-nauen.de      www.pietaet-nauen.de

*Mit meinem Gott  
geh' ich zur Ruh.*

Nach einem erfüllten langen Leben verstarb unerwartet

**Martha Maciejewski**

\* 07.06.1919 in Eichwald  
† 26.01.2011 in Ferch

Helga Maciejewski  
Thomas und Birgit Maciejewski  
Christian M. Cobler mit Mortimer und Charlott  
Sabine Cobler mit Annelotte  
Mathias Lüdecke mit Familie

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung findet am Sonnabend, dem 26. Februar 2011 um 14 Uhr in der Fischerkirche in Ferch statt.

**Bestattungen Schallock**

*Familientradition seit 1889*

Erd-, Feuer-, See-, Baum- u. Anonymbestattung



- \* Erledigung aller Formalitäten
- \* Überführung von und nach allen Orten
- \* Bestattungsregelung zu Lebzeiten
- \* Eigene Abschiedsräume
- \* Kostenlose Hausbesuche u. Beratungen

Pdm.-Bbg., Am Lutherplatz 5      Tel. 0331/70 77 60  
Michendorf, Potsdamer Str. 7      Tel. 033 205/4 67 93  
Gllindow, Dr.-Külz-Str. 43      Tel. 033 27/4 27 28  
Werder, Eisenbahnstr. 204      Tel. 033 27/4 30 18  
Beelitz      Tel. 033 204/4 22 26

**Tag & Nacht**

*Das einzig Wichtige im Leben sind Spuren von Liebe, die wir hinterlassen,  
wenn wir ungefragt weggehen und Abschied nehmen müssen.*

*Albert Schweitzer*

**Danksagung**

Wir bedanken uns bei allen, die uns in so herzlicher Weise ihre aufrichtige Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumen sowie persönliches Geleit zur letzten Ruhestätte von unserer lieben **Marlen Jochim** entgegenbrachten.

Besonderer Dank gilt Herrn Maier für seine einfühlsamen Worte, sowie Herrn Deutschmann vom Bestattungsinstitut Reichelt für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier.

Im Namen aller Bekanten, Verwandten und Freunde

**Monika Thormeier**

Caputh, im Februar 2011

**Anzeigenannahme und Beiträge an:  
E-Mail: havelbote@gmx.de  
oder unter: Tel. 033209 / 70886**

▲ Innenausbau  
▲ Fenster & Türen  
▲ Denkmalpflege  
▲ Sicherheitsnachrüstung

Tischlerei **Hüller**  
Lüdecke  
seit 1882

Weinbergstraße 9 · Schwielowsee / Caputh  
Tel. 03 32 09 / 7 03 48 · www.hueller-caputh.de

**M.P. Immobilien** Monika Patzina  
Verkauf-Vermietung-Bewertung-Hausbau-Finanzierung



**Büro Caputh:**  
Am Krähenberg 5  
14548 Schwielowsee  
Tel. 033209-80601  
Fax. 033209-80602  
www.mpimmobilien.de

Möchten Sie ihre Immobilie erfolgreich  
**VERKAUFEN** oder **VERMIETEN**,  
oder **SUCHEN** sie ein neues Zuhause.

**Teichmann-Immobilien**  
am Jägertor

Ankauf,  
Verkauf, Vermietung  
Grundstücke, Häuser, Wohnungen  
Gemeinde Schwielowsee,  
Potsdam und Umgebung



Lindenstraße 62 · 14467 Potsdam  
Tel.: (0331) 29 24 08  
Fax: (0331) 29 13 36  
E-Mail: Teichmann.Immobilien@t-online.de

NATURHEILZENTRUM SCHWIELOWSEE

**dasgelbehaus**

Behandlung • Seminare • Familienaufstellungen • Yoga  
von erfahrenen Heilpraktikern  
Hans-Jürgen Achtzehn, Hiltrud Schmolla, Gertraud Jung  
Burgstr. 13, 14548 Schwielowsee, Telefon 033209/228090  
www.dasgelbehaus.org

**Meisterbetrieb seit 1979**



- Baureparaturen
- Putz- u. Maurerarbeiten
- Dämmung von Fassaden
- Mauerwerk-Trockenlegung
- Neubau

**Rainer Schmale**  
Am Phöbener Bruch 3b – 14542 Werder/OT Phöben  
Tel. 03327-4 05 06 – Fax 4 55 83  
www.schmalebau.de

seit 1968



**Haustechnik  
Potsdam GmbH**  
Heizung • Gas • Sanitär

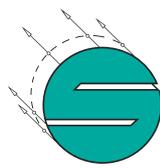
Wir installieren für Sie:  
**HEIZUNG, SANITÄR, SOLAR, WÄRMEPUMPEN**

Berliner Straße 136 A • 14467 Potsdam  
Telefon: (03 31) 28 09 20 • Telefax: (03 31) 2 80 92 19  
e-mail: info@haustechnik-potsdam.de  
www.haustechnik-potsdam.de

**SCHIFFMANN** HAMBURG

Michendorfer Chaussee 36  
14548 Schwielowsee/OT Caputh

Rohrrettung und Umweltschutz



- **Rohrreinigung Tag + Nacht**
- **Entsorgung (Gruben, Abscheider)**
- **Grubendichtheitsprüfung**
- **TV-Rohrinspektion**
- **Rohrsanierung /-reparatur**
- **Hausanschlussbau**

Seit 1984 in Brandenburg

Fon 03 32 09 / 7 08 44 ● Fax 03 32 09 / 7 08 47

**Fahrschule W. Glanze**  
Aufbauseminar ASF und ASP!



Tel. u. Fax: 03 32 09 / 7 12 02  
14548 Schwielowsee, OT Caputh • Lindenstr. 27  
Potsdam • Kirchsteigfeld, Tel. + Fax: 03 31 / 626 09 86

Probleme mit Haus und Garten, nicht lange warten!  
**Baum- u. Grundstückspflege Thieme**  
Baumfällung, Baumschnitt, Pflanzungen,  
Mäharbeiten, Pflasterarbeiten, Abriss,  
Regenwasseranlagen, Zaunbau,  
Transport und Entsorgung

OT Caputh, Tel./Fax 033209/71 607  
Jägersteig 10  
14548 Schwielowsee

**Blumen Mickley**



**Brigitte Mickley**  
Friedrich-Ebert-Straße 27  
14548 Schwielowsee OT Caputh

Tel. / Fax 03 32 09 / 7 04 72  
Mobil 0175/8 66 26 56

Öffnungszeiten:  
Mo. - Fr. 9.00 - 18.30 Uhr, Sa. 8.00 - 13.00 Uhr

Diplomkauffrau  
Uta Ellermann  
Steuerberaterin

Ortsteil Ferch · Hohe Eichen 1  
14548 Schwielowsee  
Tel. 033209 - 20 88 11  
Fax 033209 - 20 88 13  
e-mail: ellermann.stb@gmx.de

**! Blitzschutz - Wärmepumpen ! Miele**

**Der Hausgeräte-Service.**

Der Elektro-Service

**ELEKTROKEMPA**

☎ 033205 / 542 26 + 542 27 · Fax 624 68

Elektroinstallationen • Steuerungsanlagen  
Telefonanlagen • Satellitenanlagen

Uwe Kempa - info@elektrokempa.de - Potsdamer Straße 72 - 14552 Michendorf



**MORITZ-FLIESEN**  
MEISTERINNUNGSBETRIEB

- Beratung und Muster in eigener Ausstellung
  - Verarbeitung und Verkauf vom Lager
  - ★ Steuler ★ AWS ★ Villeroy & Boch
  - ★ Graniti Fiandre ★ Porcelanosa
  - ★ Venis
- OT CAPUTH  
STRASSE DER JUGEND 8  
14548 SCHWIELOWSEE  
TEL. 03 32 09/7 06 34  
FAX 03 32 09/8 07 09
- WOLFGANG MORITZ  
Fliesenlegermeister

**Montage- und Wartungsservice Bartz**

- Wartung, Reparatur, Ein- und Umbau von Fenstern und Türen Beschlagtechnik
- Auf-, Ein-, An- und Umbau von Küchen und Möbeln
- Tischlerarbeiten jeglicher Art



**René Bartz**  
Tischler

Kiefernweg 7, 14548 Schwielowsee  
Telefon/Fax: 033209-20629  
Mobil: 0172-3117869

*Steffen Kettmann*



Chausseestraße 24, 14548 Schwielowsee / OT Geltow  
Tel. 03327/56 73 43 Fax 03327/567 00 39  
0172/311 41 66

Malerarbeiten Trockenbau  
Vollwärmeschutz Bodenbelagsarbeiten



**ELEKTROMEISTER**  
Werner Salomon

OT Caputh, Schmerberger Weg 55  
14548 Schwielowsee  
☎ 033209 / 70 633 Fax. 033209 - 20 88 00  
Funk: 0174 - 5867872

eingetragen  
e.dis  
+  
BEWAG

- Elektroinstallationen
- Elektroheizungen
- Türsprechanlagen
- Alarmanlagen
- Telefonanlagen
- Baustromeinrichtungen
- Beratung/Lieferung/Anschluss elektrischer Haushaltsgeräte

**Fercher Computer Werkstatt - alles rund um den PC**

Computer neu und gebraucht von ganz günstig bis ganz individuell  
Hilfe bei PC-Problemen vor Ort und rund um die Uhr  
Einführungen und Schulungen am PC

Notebooks, Monitore, Drucker, Scanner,  
Digitalkameras, DVD-RW, Grafikkarten,  
Festplatten, MP3-Player, Router, RAM,  
Farbpatronen, Toner, Kabel,  
Gehäuse, Netzwerktechnik



M. Straub 14548 Schwielowsee Potsdamer Str. 19 info@fercher-computer-werkstatt.com 033209 84900

**Fliesenlegermeister**  
Helge Bornemann

OT Caputh  
Am Torfstich 19  
14548 Schwielowsee  
Tel.+Fax 03 32 09 / 7 01 88

**METALLBAU BOESE GmbH**  
Inh. G. und M. Boese



Wintergärten • Fassaden • Geschäftsvorbauten  
Schaufensteranlagen • Fenster und Türen  
Fertigung in eigener Werkstatt

OT Caputh  
Lindenstraße 17  
14548 Schwielowsee

Tel. 03 32 09 / 7 04 48  
Fax 03 32 09 / 7 08 60

**NEU: KLIMA-ANLAGENSERVICE**

**5.- €**  
**GUTSCHEIN**

Für eine Reparatur  
oder eine  
Überprüfung  
Ihres Elektrogerätes

**BEKO Elektro**

**KUNDENDIENST**

Hausgeräte - Service  
Waschmaschinen · Trockner  
Elektroherde · Geschirrspüler  
24 h Notdienst für  
Gefrierschränke und Kühlgeräte

Service-Telefon 03 31/270 86 82 • 0 33 27/4 27 88  
www.beko-elektro.de



**Beruhigende Aussichten**  
**Unser Allianz Tagesgeld**  
**2,3 % p.a.**  
**bereits ab dem ersten Euro!**  
**Jetzt in Ihrer Allianz Agentur.**  
**Wir beraten Sie gern.**

**Ihre Generalvertretungen der Allianz**

**Bodo Schade**  
 Kunersdorfer Straße 111  
 14554 Seddiner See  
 Tel. 033205 46608  
 Fax. 03320546446  
 bodo.schade@allianz.de

**Matthias Schade**  
 Potsdamer Straße 49  
 14552 Michendorf  
 Tel. 033205 22970  
 Fax. 033205 22972  
 matthias.schade@allianz.de

**Allianz** 

**Dachdeckerei**

**GRAMM** Meisterbetrieb

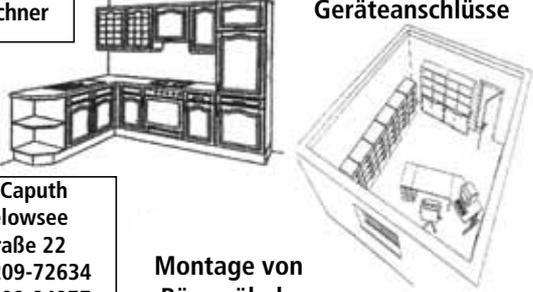


**Dach- und Bauklempnerarbeiten**

Schwielowseestraße 27      Telefon 033209-80912  
 14548 Schwielowsee      Telefax 033209-80913  
 (OT Caputh)      Mobil 0179-5425210

**Fa.  Möbelmontage**  
**R. Fleschner**

**Montage von Einbauküchen**  
**Lieferung und Geräteanschlüsse**



**14548 Caputh**  
**Schwielowsee**  
**Feldstraße 22**  
**Tel.: 033209-72634**  
**Fax: 033209-84977**  
**Cell: 0179-3949812**

**Montage von Büromöbeln**

**TISCHLEREI**  
**ENGEL**

**Jetzt 5% Witerrabatt sichern!**  
*Aktion bis 28.02.2011*

Türen • Tore • Fenster • Rollläden • Einbauschränke  
 Holzverkleidungen und vieles mehr

Wir sind für Sie da:      Di. + Mi. 14 – 17 Uhr  
 Tel.: 03 32 05 / 4 56 45      14552 Michendorf  
 Fax: 03 32 05 / 2 08 18      Potsdamer Str. 76

**SEX-SHOP & KINO**



**SPIELCASINO A9**  
 am Autohof 14822 Brück/Linthe  
**Westfalenstraße 4**  
**www.spielcasino-a9.de**

**24 h**

Eisen \* Kupfer \* Guss \* Aluminium \* Schrott aller Art  
 Auch Abholung von Kleinstmengen

**Schrottsorgung**  
**Klaus Pfänder**  
 Tel. 03327/41 333  
 Funk 0162 101 9397

**Olaf Starre**  
**Maler- und Lackierermeister**  
 Ausführung sämtlicher Maler- und Bodenbelagsarbeiten

**10% Preisnachlass für Senioren!**

**Graffiti-Entfernung,**  
**Fassaden- und Klinkerreinigung**

Haußstraße 52  
 14548 Schwielowsee/OT Geltow

Tel.: 03327/55669  
 Mobil: 0173/8979440  
 Fax: 03327/572971

*Ihr zuverlässiger Partner*

Brandenburgerstr. 1b  
 14542 Werder/Havel

**BÜRO TECHNIK**  
 Gerd - Holger ZILCH

VERKAUF • LEASING • SERVICE • MIETE  
**www.zilch-werder.de**  
**buerotechnik@zilch-werder.de**  
**Servicetelefon: 0173 / 2 038 323**  
 Telefon: (03327) 66 9 888 • Fax: (03327) 42 0 15 • Telefon(2): (03327) 42 0 14

**Drucker • Fax • Kopierer**

GELTOW: Haußstraße 76/77    POTSDAM: Berliner Straße 136a    BABELSBERG: Großbeerenstraße 116-118  
 Tel. 03327 - 561 69    Tel. 0331 - 24 23 04    Tel. 0331 - 748 13 49

**BIERING & Beyer**  SIMPLY CLEVER

**UNSERE VIELFALT**



FABIA Ab 9.999,-    OCTAVIA Ab 15.390,-    YETI Ab 18.250,-    SUPERB Ab 23.250,-    ROOMSTER Ab 13.150,-

\* Abbildung zeigt Sondermodelle

**Meisterbetrieb**



**BAUGESCHÄFT  
WOLFGANG KÖHL**

*Wir führen kurzfristig für Sie aus:*

- Neubau
- Mauer- und Betonarbeiten
- Fliesen- und Plattenarbeiten
- Trockenbau / Innenausbau
- Klinkerarbeiten
- Vollwärmeschutz
- Pflasterverlegung

Tel.: 033206/ 2011 37 Fax: 033206/ 2011 38  
Mobil: 0170 / 387 53 13

[www.baugeschaeft-koehl.de](http://www.baugeschaeft-koehl.de)  
Berliner Allee 143 - 14547 Beelitz OT-Fichtenwalde

BAUM PFLEGE FÄLLUNG STUBBENFRÄSEN GUTACHTEN



**Fachgerechte  
Baumpflege und  
Baumfällung**

FON 033209. 22 48 2 · 0176. 63 10 77 99  
WWW.BAUMSERVICE-SCHWIELOWSEE.DE **baum service**  
SCHWIELOWSEE



**Bauen:** Instandsetzungs-, Umbau-, Sanierungs-, Malerarbeiten  
**Verwalten:** Haus- und Wohnungsverwaltung, Vermietung  
**Betreuen:** Baubetreuung und Hausmeisterservice

*Alles aus einer Hand für Brandenburg und Berlin!*

**Babelsberger Verwaltungs- und Baubetreuungs GmbH**

Am Nuthetal 4 · 14478 Potsdam · Tel. 0331 - 74 12 06 · [www.bvb-potsdam.de](http://www.bvb-potsdam.de)



**Garten- und  
Landschafts-  
bau  
FUNKE**

- Gestaltung von Gärten
- Grabgestaltung und -pflege
- Baumschnitt
- Grünflächenpflege
- Objektbetreuung
- Wegebau, Pflasterarbeiten
- Zaunbau und Sichtschutz
- Erdarbeiten
- Bewässerungssysteme
- Entwässerung, Rigolenbau

Haußstraße 3  
14548 Schwielowsee OT Geltow  
Tel.: 03327/568704  
Funk: 01773812267

**Blumen und Floristik**  
Marianne Bossog • OT Caputh  
Straße der Einheit 52 - gegenüber der Schule



*Flower-Service*

- \* Trauerfloristik
- \* Brautfloristik
- \* Trocken- und Trendfloristik
- \* Lieferung frei Haus!

Telefon + Fax 03 32 09/7 02 23  
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 7 – 18 Uhr  
Samstag 7 – 12 Uhr  
Sonntag 10 – 12 Uhr



**Heizung–Sanitär–Solar**  
Mario Göpfert

Straße der Einheit 57  
14548 Schwielowsee, OT Caputh  
Tel: 033209/2 15 48  
Fax: 033209/2 15 49  
Mobil: 0172/97 87 552

Installation  
Heizungsbau  
Wartung

Internet: [www.goepfert-heizung.de](http://www.goepfert-heizung.de)  
E-mail: [goepfert.heizung@t-online.de](mailto:goepfert.heizung@t-online.de)



**Rechtsanwältin  
Andrea Zölfl**

Friedrich-Ebert-Straße 112  
**14467 Potsdam**

Telefon 0331 88710-36  
Telefax 0331 88710-38  
E-Mail [razoelfl@googlemail.com](mailto:razoelfl@googlemail.com)

**TÄTIGKEITSSCHWERPUNKTE**  
Ehe- und Familienrecht  
Erbrecht, Vertragsrecht  
Sozialrecht, Rentenrecht, Verkehrsrecht

facebook

**TRANSPORTER BUSINESS-WOCHEN  
SPAREN BIS ZU 39%\***

**GEWERBETREIBENDE - YES WE CAN**



**Kangoo Rapid 1.6 8V 66 kW (90 PS)**  
**-27%** **8.887.-**  
TEICHMANN-PREIS\*\*



**Trafic LKW Kasten L1H1 2.9 t, 2.0 dCi**  
84 kW (115 PS), FAP, Confort Paket, Beifahrer-Doppelsitzbank, Reserverad, Laderaum-Seitenverkleidung, Holzboden, Ganzjahresreifen  
**-38%** **14.995.-**  
TEICHMANN-PREIS\*\*

\*Gegenüber der UPE des Herstellers. \*\*Netto-Barpreis für Gewerbetreibende zzgl. 650.- Überführung inkl. Mobilitäts-Paket. SOLANGE DER VORRAT REICHT



**Master LKW Kasten L2H2 3.3 t, 2.3 dCi**  
74 kW (101 PS), EURO 4, Ablagen-Paket, Laderschutz-Paket, Reserverad, Ganzjahresreifen  
**-39%**  
**15.995.-**  
TEICHMANN-PREIS\*\*



**TRANSPORTER-STÜTZPUNKT  
TEICHMANN  
sans souci**



**BT GELTOW SCHWIELOWSEE**  **TEL. (03327) 5997-0**  
[www.teichmann-potsdam.de](http://www.teichmann-potsdam.de)